

Primescan D 7100/D 8200/D 8400

Bedienung

Stand Januar 2001
Bestell-Nr. 05535859

Copyright © 1999 Heidelberger
Druckmaschinen Aktiengesellschaft.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung
gestattet.

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Siemenswall
D-24107 Kiel
Telefon +49 (4 31) 3 86-0
Telefax +49 (4 31) 3 86-13 80
<http://www.heidelberg.com/>

.....
Newcolor, Newcopix und Linicolor
sind eingetragene Marken der Hei-
delberger Druckmaschinen AG.

Primescan ist eine Marke der Hei-
delberger Druckmaschinen AG.

Apple, das Apple-Logo und
Macintosh sind eingetragene
Marken der Apple Computer, Inc.

Microsoft, Windows NT und MS-DOS
sind eingetragene Marken der Micro-
soft Corporation

Andere, an dieser Stelle nicht aus-
drücklich aufgeführte, Firmen-, Mar-
ken- und Produktnamen sind
Marken oder eingetragene Marken
ihrer jeweiligen Inhaber und unter-
liegen dem Markenschutz.

.....
Wichtiger Hinweis!

Unsere Produkte werden ständig ver-
bessert und weiterentwickelt. Daher
behalten wir uns Änderungen aus-
drücklich vor.

Heidelberger Druckmaschinen AG
übernimmt keine Gewähr für die
Richtigkeit der in diesem Handbuch
enthaltenen Angaben, soweit es sich
um Beschreibungen oder Angaben
von Fremdprodukten handelt.

Die hier beschriebenen Leistungs-
und Geschwindigkeitsangaben
sowie sonstige technische Daten und

Angaben über Einsatzmöglichkeiten
unserer Produkte sind keine vertrag-
lich zugesicherten Eigenschaften im
Rechtssinne.

Bei Problemen setzen Sie sich bitte
mit der für Sie zuständigen Vertre-
tung in Verbindung.

Bestell-Nr. 05535859
Stand Januar 2001
Printed in Germany.

	Bevor Sie beginnen ...	
	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	V
	Sicherheitstechnische Hinweise	V
	Über diese Dokumentation	VI
	Vorkenntnisse	VI
	Weitere Dokumentation	VI
	Schreibkonventionen	VII
	Wichtige Textstellen	VIII
	Beeinflussung der Monitore durch Magnetfelder	IX
	Haben Sie Anmerkungen zur Dokumentation?	IX
	HEIDELBERG online	X
1	Auspacken und Aufstellen des D 7100/D 8200	
	Sehr geehrter Kunde	1-1
	Netzanschluß	1-1
	Standard-Lieferumfang	1-2
	Auspacken und Aufstellen	1-3
2	Auspacken und Aufstellen des D 8400	
	Sehr geehrter Kunde	2-1
	Netzanschluß	2-1
	Standard-Lieferumfang	2-2
	Auspacken und Aufstellen	2-3
3	Anschließen	
	Verkleidungsteile	3-1
	Installieren	3-1
	Primescan an die Bedienstation anschließen	3-2
	Primescan an das Netz anschließen	3-3
	Primescan einschalten	3-6
	Scanner Software	3-6
	Software Newcolor 7000 installieren	3-6
	Software Linocolor installieren	3-7
	Kalibrierdaten installieren	3-7

4	Produktbeschreibung	
	Gesamtansicht Primescan D 7100/D 8200/D 8400 . . .	4-1
	Allgemeine Hinweise	4-2
	Beeinflußung der Monitore durch Magnetfelder	4-2
	Optische Teile	4-2
	Produkt- und Leistungsmerkmale des Primescan . . .	4-3
	Gesamtkonfiguration	4-5
	Kontrolllampen	4-5
	Abtastwalzen	4-5
	Abtastfläche	4-6
	Abtastzeit	4-6
	Abtastlampe	4-6
5	Bedienung	
	Ein-/Ausschalter	5-1
	Einschalten	5-1
	Ausschalten	5-1
	Abtastwalzenwechsel	5-2
	Scannen (allgemeine Hinweise)	5-4
	Spezielle Bedienungen am Primescan D 8400	5-6
	Eigenschaften Lademagazin	5-6
	Lademagazin-Abtastwalzen	5-7
	Workflow Primescan D 8400	5-8
	Funktion Fokus ein/aus (nur bei Linocolor)	5-10
6	Vorlagenmontage	
	Vorlagenmontage	6-1
	Wichtige Hinweise zur Vorlagenmontage	6-1
	Optimale Qualität	6-1
	Positionierung der Vorlage	6-3
	Dia-Montage bis zur Größe 6 x 6 cm	6-4
	Nützliche Tips	6-5
	Dia-Montage ab Größe 6 x 9 cm	6-7
	Dia-Montage mit Folie	6-8

	Nützliche Tips	6–10
	Montage von Aufsichtsvorlagen mit Folie	6–11
	Nützliche Tips	6–12
	Gewinkelte Vorlagenmontage	6–12
	Vorlage nach Motiv ausrichten	6–12
	Vorlage nach vorgegebenem Winkel ausrichten	6–13
7	Wartung und Pflege	
	Wartungsarbeiten	7–1
	Überprüfen der Abtastwalze auf Kratzer	7–1
	Reinigungsmittel	7–1
	Reinigen der Abtastwalze	7–1
	Reinigen der Optiken	7–2
	Reinigung des Gerätes	7–4
	Vorlagenreinigen	7–5
	Vorlagen für die Reinigung „untersuchen“	7–5
	Vorlagen für die Reinigung vorbereiten	7–5
	Ölige Rückstände, wässrige Flüssigkeiten	7–7
	Ethanol-Reinigung	
	(Bei angetrockneten Fingerprints; Tesafilmrückstände, trockenen Flecken - außer Acetonränder)	7–7
	Staub-Reinigung	7–8
	Filmcleaner-Reinigung	
	(Verschmutzungen, die durch Abtupfen und die Ethanol-Reinigung nicht beseitigt wurden)	7–9
	Staubreinigung mit adhäsiver Rolle	
	(Staub, der durch die normale Staub-Reinigung nicht beseitigt wurde)	7–9
	Lampenwechsel	7–10
	Montage des Abgleichstreifens für die Aufsichtsabtastung	7–12
	Barcodestreifen montieren	7–14
	Walzen-Chip anbringen (nur Primescan D 8400)	7–16

8	Technische Daten und Zubehör	
	Technische Daten	8-1
	Zubehör	8-2
	Verbrauchsmaterialien	8-3
	Normen und Standards	8-5
	Zulassungen	8-5
	Allgemein	8-5
	Mechanische Sicherheit	8-5
	Elektrische Sicherheit	8-6
	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	8-6
	Störemission	
	(Störstrahlung und Störspannung)	8-6
	Störfestigkeit	8-7
	Funkentstörung	8-7
	Entsorgung des Gerätes	8-8
	Schadstoffe	8-8
	Wertstoffe	8-9
	Demontage	8-10
9	Qualitätssicherung	
	Qualitätssicherung	9-1
	„Central Call Desk“	9-1
	Problem-Report für Kunden und Service-Techniker	9-1

Stichwortverzeichnis

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Primescan D 7100/D 8200/D 8400 ist ein Trommelscanner und nur für diesen Zweck - entsprechend der Handbücher - zu benutzen. Verwenden Sie das Gerät nicht als Ablage oder Standfläche von Gegenständen oder Flüssigkeiten.

Die Lüftungsschlitze dürfen nicht abgedeckt sein.

Sicherheitstechnische Hinweise



Vorsicht: Gerätestecker bzw. Steckdosen der Hausinstallation müssen gut zugänglich sein, da das Gerät zur vollständigen Netztrennung, z.B. im Gefahrenfall, durch Ziehen des Netzsteckers spannungslos geschaltet werden muß.

Die Sicherung ist für den Bediener nicht zugänglich.



Warnung: Reparaturen bei Geräteausfall dürfen nur vom Service durchgeführt werden.

Das Gerät soll nicht in der Nähe von Klimaeinrichtungen aufgebaut sein und ist vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.



Warnung:

Unbefugtes, in der Betriebsanleitung nicht ausdrücklich vorgesehene Öffnen von Gehäuseteilen und unsachgemäße Reparaturen können zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen.

Grundsätzlich dürfen Wartungsarbeiten nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Das Nichteinhalten von Sicherheitsvorschriften kann den Verlust des Unfallversicherungsschutzes zur Folge haben.

Über diese Dokumentation

Diese Dokumentation gilt für die Trommelscanner Primescan D 7100/D 8200/D 8400.

Vorkenntnisse

Wir setzen voraus, daß Sie mit den Grundfunktionen von Windows NT®/Windows 2000 und/oder Apple® Macintosh® vertraut sind.

Weitere Dokumentation

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumentationen:

- Gedruckte Dokumentation:
 - Newcopix 7000 Anwendung
 - Newcopix 7000 Referenz
 - Newcopix 7000 Installation
 - Primestation D 7100/D 8200 Bedienung

Für Newcolor 7000:

- Gedruckte Dokumentation:
 - Newcolor 7000 Installation
 - Newcolor 7000 Workflow
- Online-Hilfe (Referenz)

Für Linocolor:

- Gedruckte Dokumentation:
 - Linocolor Installation
 - Linocolor Einführung (inkl. Color Images)
 - Linocolor Anwendung

- Nach dem Installieren von Linocolor finden Sie weitere Dokumentationen in dem Dokumentations-Ordner auf Ihrem Zielvolume, wie z.B.:
 - Linocolor Referenz
 - GeoAssistant Anwendung
 - JobAssistant Anwendung
- Linocolor Hilfe
- JobAssistant Hilfe

Schreibkonventionen

In diesem Handbuch werden die folgenden Schreibkonventionen verwendet:

- Verweise auf andere Handbücher, Kapitel und Abschnitte sind **blau** (am Bildschirm) und **unterstrichen**.

Beispiel:

Siehe [Abschnitt Schreibkonventionen](#).

- Menüs, Ordner, Funktionen, Hardwarebeschriftungen, Schalterstellungen, Systemmeldungen etc. werden *kursiv* dargestellt.

Beispiel:

Stellen Sie den Schalter auf *off*.

- Menüs, Funktionen und Unterfunktionen werden durch „>“ voneinander getrennt.

Beispiel:

Wählen Sie *Datei > Öffnen...*

- Tasten, die Sie gleichzeitig gedrückt halten sollen, werden durch ein Plus-Zeichen verbunden.

Beispiel:

Drücken Sie *Alt+A*.

- „☞“ vor einem Wort zeigt, daß Sie im Glossar weitere Erläuterungen zu diesem Wort finden.

Wichtige Textstellen

Wichtige Textstellen sind am Rand mit Symbolen versehen, die folgende Bedeutung haben:



Warnung: Enthält Informationen, die beachtet werden müssen, um den Anwender vor Schaden zu bewahren.



Vorsicht: Enthält Informationen, die beachtet werden müssen, um Schaden an Hardware oder Software zu verhindern.



Hinweis: Enthält wichtige allgemeine oder zusätzliche Informationen zu einem bestimmten Thema.



Voraussetzung: Benennt Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit die nachfolgenden Handlungsschritte durchgeführt werden können.

Beeinflussung der Monitore durch Magnetfelder

Starke Magnetfelder können das Monitorbild beeinflussen, z. B. Instabilität der Bildränder, Flackern der Bilder. Dies kann z. B. durch das 50 Hz-Magnetfeld von in der Wand oder im Boden verlegten Stromkabeln hervorgerufen werden.

Empfohlene Abhilfemaßnahmen unter Berücksichtigung der Sicherheitsregeln für Bildschirmarbeitsplätze im Bürobereich:

- Monitor an einen anderen Platz stellen.
- Abschirmen des Verursachers, z. B. Kabelschacht.
- Verlegungsänderung der Stromkabel.
- Abschirmen des Monitors durch Metallhaube.

Haben Sie Anmerkungen zur Dokumentation?

Wir wollen wissen, ob unsere Dokumentation wirklich Ihren Anforderungen entspricht.

- Finden Sie die Informationen, die Sie suchen? (auch schnell genug?)
- Können Sie auftretende Probleme mit Hilfe dieser Dokumentation klären?
- Was sollen wir Ihrer Meinung nach verbessern? ...

Wenn Sie Anmerkungen oder Fragen zur Dokumentation haben, wenden Sie sich doch einfach per eMail an die folgende Adresse:

documentation.prepress@de.heidelberg.com

Sie helfen uns übrigens, wenn Sie Ihre Nachricht in Deutsch oder Englisch verfassen.

Wichtig!

Bitte schicken Sie uns über diese eMail-Adresse keine Verbesserungsvorschläge zum Produkt Primescan D 7100/D 8200/D 8400, sondern nur Hinweise, Korrekturen, Kritik, Vorschläge zur zugehörigen Dokumentation. Für Verbesserungsvorschläge zum Produkt verwenden Sie bitte unseren *Problem-Report für Kunden und Service-Techniker*.

Um Dokumentation zu bestellen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Heidelberg-Vertretung.

HEIDELBERG online

Haben Sie Fragen zu unseren Produkten?

Wollen Sie Ihre Arbeitsabläufe verbessern?

Dann besuchen Sie uns doch im Internet. Sie finden uns unter der Adresse:

<http://www.heidelberg.com/>

Sehr geehrter Kunde

Mit dem Primescan D 7100/D 8200 haben Sie einen hochqualitativen und schnellen Trommelscanner erworben.

Nehmen Sie sich etwas Zeit, lesen in aller Ruhe die folgenden Seiten und freuen sich auf die Arbeit mit Ihrem Scanner.

Damit das Gerät immer zu ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet, beachten Sie bitte unbedingt die folgende Auspack- und Aufstellanweisung.

Nachdem Sie die Verpackung entfernt haben, überprüfen Sie den auf der nächsten Seite aufgeführten Lieferumfang.

Netzanschluß



Warnung: Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen werden, nachdem Sie das Kapitel Auspacken und Aufstellen durchgeführt haben.

Standard-Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Primescan D 7100/D 8200 gehören folgende Teile:

- Abtastwalze 150,
Abtastwalze 212 (nur beim Primescan D 8200)
- Abtastwalzendeckel
- 1 SCSI-Kabel
- 2 Netzkabel
- Dokumentation
- 1 CD mit ICC Profilen (gültig für Newcolor 7000 und Linocolor)
- Werkzeug
- Poliermittel
- Antistatiktuch
- 1 Halogenabtastlampe
- Barcodestreifen
- Abgleichstreifen für Aufsichtabtastung
- 2 Schrauben (für den Deckel)
- 2 Kunststoffabdeckungen
- 1 Stützhilfe (ist hinten an das Gerät zu schrauben)
- 1 Sechskantschraube M 10x60

Auspacken und Aufstellen

Der Scanner sollte auf der Palette so nah wie möglich an den später vorgesehenen Aufstellungsort gebracht werden.



Hinweis:

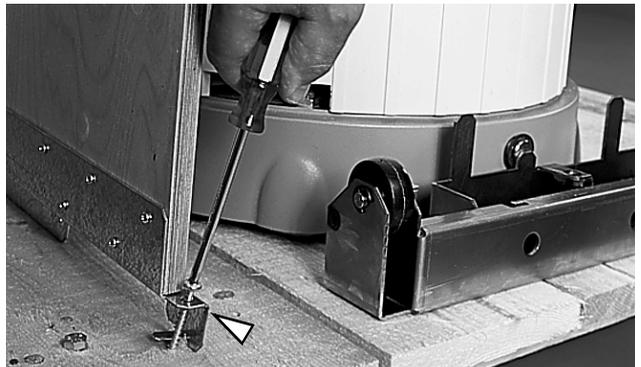
Platz von ca.
3 m Länge

Das Aufstellen des Primescan D 7100/D 8200 benötigt für die Palette, Rampe und Gerätefläche einen Platz von ca. 3 m Länge sowie eine Raumhöhe von mind. 2,25 m.

- Unebener Fußboden

Bei unebenem Fußboden empfehlen wir Ihnen:

- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen oder
- eine Aluminiumplatte von 62x62 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.
- Zubehörteile von Palette entfernen



Zuerst entfernen Sie die Zubehörteile (z. B. Abtastwalze, Kartons) von der Palette.

Mit dem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen Sie dann die Schrauben zur Sicherung der Rampe.

Durchschneiden Sie dann das Halteband, das zur zusätzlichen Sicherung dient.

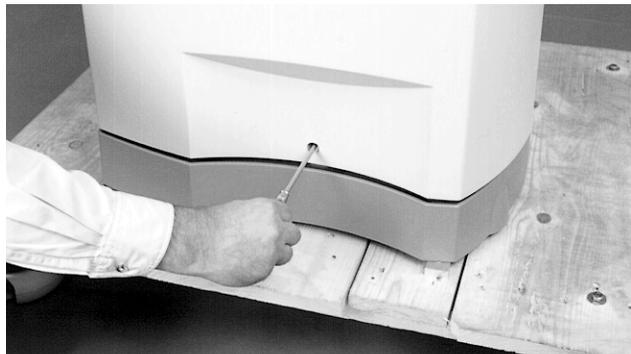
Die Rampe wird später benötigt und kann vorerst neben die Palette gelegt werden.

- Luftpolsterfolie entfernen



Durchschneiden Sie mit einer Schere die Klebebänder und entfernen Sie die Luftpolsterfolie.

- Frontverkleidung losschrauben



Drehen Sie mit dem Schlitzschraubendreher die Schraube im unteren Bereich der Frontverkleidung heraus.

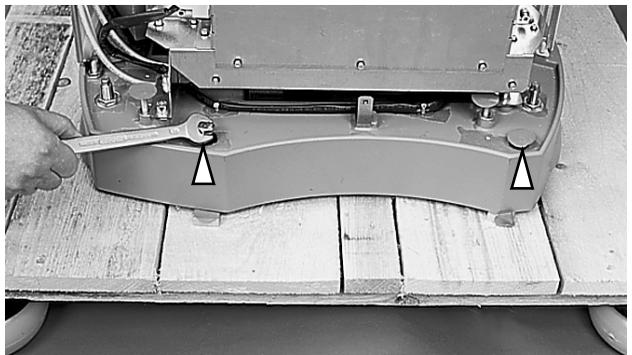
- Frontverkleidung abnehmen



Die Verkleidung mit beiden Händen jeweils an den Außenseiten anfassen und um ca. 1 cm anheben. Jetzt kann die Verkleidung nach vorne geschwenkt und abgenommen werden.

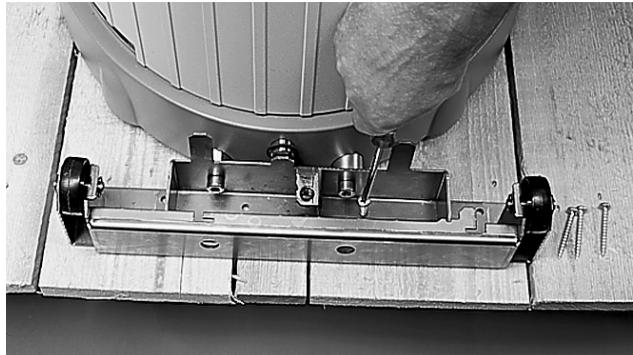
Beim Abstellen darauf achten, daß die Verkleidung nicht umfallen kann.

- Holzschrauben entfernen



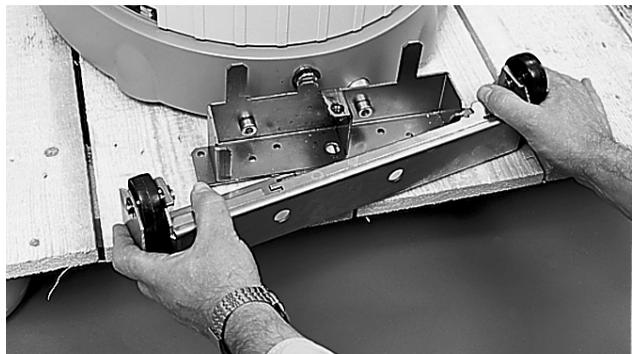
Entfernen Sie mit dem 17 mm Maulschlüssel die beiden am Sockel angebrachten Holzschrauben.

- Transportwinkel von Palette lösen



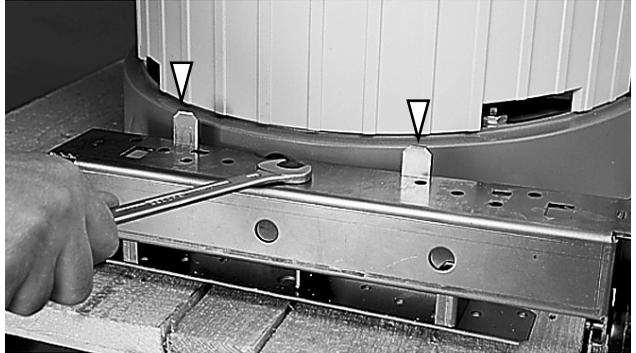
Schrauben Sie den hinteren Transportwinkel von der Palette ab. Sie benötigen dazu den Kreuzschlitzschraubendreher.

- Transportwinkel entnehmen



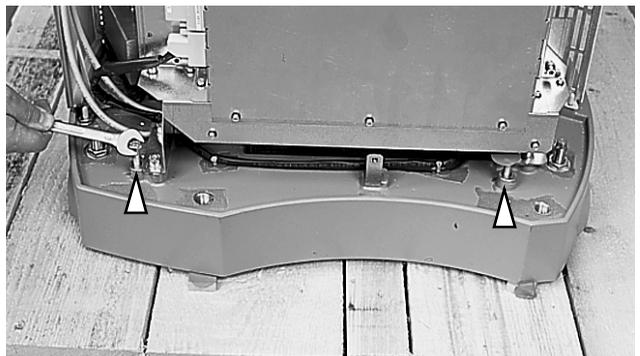
Ziehen Sie den Transportwinkel unter dem am Gerät befestigten Winkel heraus.

- Transportrollen in Betrieb nehmen



Der demontierte Transportwinkel wird jetzt umgedreht auf 2 Metallzungen des angebrachten Winkels aufgesteckt. Achten Sie darauf, daß der Winkel gerade sitzt. Schrauben Sie jetzt den Transportwinkel bis zum Anschlag auf den befestigten Winkel. Sie benötigen dazu den 17 mm Maulschlüssel und die Schraube M 10x60 aus dem Karton Beistellteile. Damit werden die 2 Rollen in Funktion gebracht.

- Zwei weitere Rollen in Betrieb nehmen

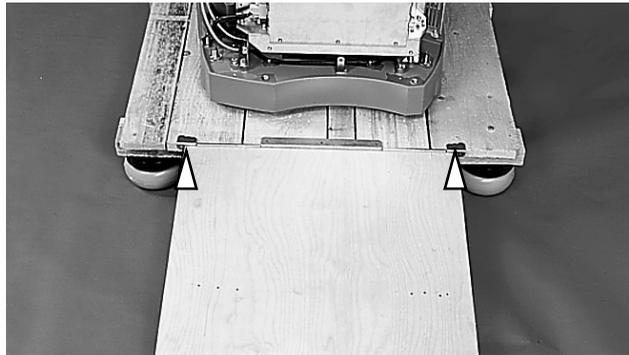


An der Vorderseite des Scanners müssen jetzt mit dem Maulschlüssel 13 mm die zwei vorhandenen Schrauben bis zum Anschlag eingedreht werden.



Vorsicht: Drehen Sie die Schrauben bis zum Anschlag hinein! Somit kommen die Rollen so weit wie möglich heraus und die Gerätefüße können beim Transport nicht beschädigt werden.

- Die jetzt 2 freiliegenden Abstandsstücke vorne unter dem Sockel entfernen.
- Rampe anlegen



Die Rampe kann je nach Bedarf vorne oder hinten angelegt werden.

Haken Sie die Rampe mit den beiden Stiften in die dafür vorgesehenen Löcher in der Palette ein.

Der Scanner kann nach vorne von der Palette gezogen oder nach hinten von der Palette geschoben werden. Halten Sie den Scanner fest, damit er nicht selbständig die Rampe herunterrollt.

Hinweis:

Für die Palette, Rampe und Gerätefläche werden ca. 3 m Länge benötigt.



- Scanner zum Aufstellungsort ziehen/schieben

Der Scanner kann jetzt an seinen späteren Bestimmungsort gezogen/geschoben werden.



Bei Kurven kann der Scanner durch einseitiges Anheben am Trageblech in die richtige Richtung gedreht werden.

Folgende Voraussetzungen müssen am Aufstellungs-ort gewährleistet sein:

Wandabstand rückseitig mind. 50 cm
(um Transportsicherung zu entfernen/um Service Zugang zu gewähren)

Deckenhöhe mind. 2,25 m
(um die Haube öffnen zu können)

Bei unebenem Fußboden empfehlen wir Ihnen:

- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen
oder
- eine Aluminiumplatte von 62x62 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.

Bei kleinen Unebenheiten können Sie später die Füße in der Höhe verstellen.

Hinweise:

Auf Länge des SCSI-Kabels achten!

Berücksichtigen Sie bei der Positionierung des Scanners die Länge des SCSI-Anschlußkabels zwischen Scanner und Ihrem Rechner!

Den Scanner sollten Sie am Aufstellungsort sehr genau positionieren.

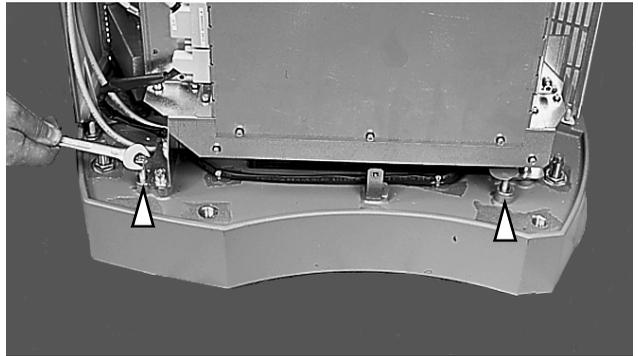


Vorsicht: Der Scanner darf nicht mehr verschoben werden, wenn er auf den Gerätefüßen steht, da diese nicht dazu geeignet sind und beschädigt werden können.

Um den Standort später nochmals zu verändern, muß der Scanner wieder auf seine Transportrollen gestellt werden.

Das Gerät soll nicht in der Nähe von Klimaeinrichtungen aufgebaut sein und ist vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

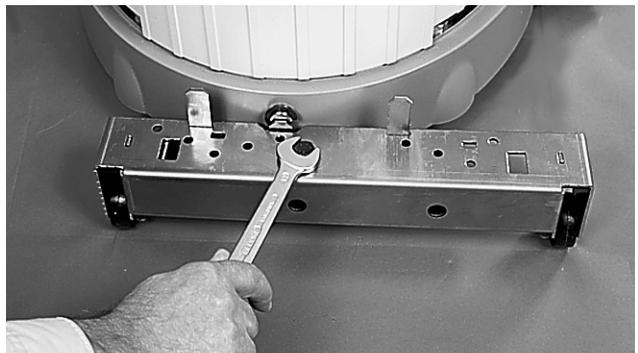
- Zurückdrehen der Transportrollen



Nach dem der Scanner an seinen endgültigen Bestimmungsort gebracht wurde, müssen die Rollen versenkt werden. Dazu die Schrauben zurückdrehen, bis sie frei drehen. Sie benötigen dazu den Maulschlüssel 13 mm.

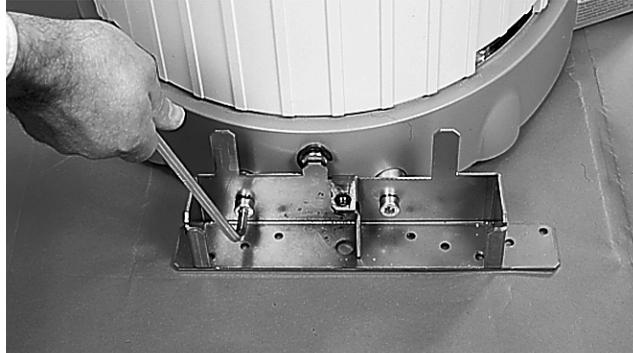
Jetzt darf der Scanner nicht mehr verschoben werden!

- Abmontieren des hinteren Winkels



Mit dem Maulschlüssel 17 mm wird jetzt der Winkel mit den Rollen abgesenkt und abmontiert.

- Abmontieren des Winkels



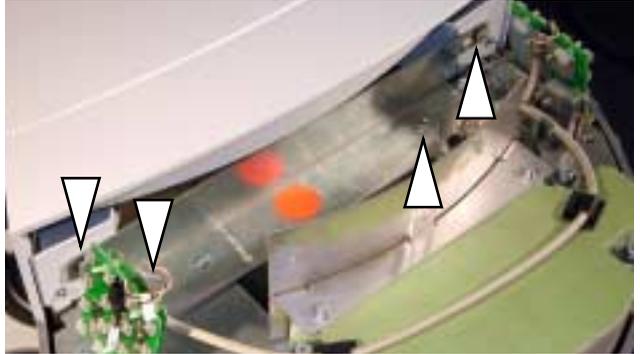
Mit dem Innensechskantschlüssel 8 mm wird jetzt die Halterung abgeschraubt.

- Oberen Gerätedeckel abnehmen



Lösen Sie das Klebeband und nehmen Sie den Deckel ab.

- Transportsicherungswinkel für Walzenhaube entfernen



Lösen Sie den Transportsicherungswinkel für die Walzenhaube, indem Sie

1. zuerst die 2 Schrauben mit dem Schlitzschraubendreher herausdrehen
2. heben Sie die Haube um 5 -10 cm an, damit Sie besser an die beiden anderen Schrauben herankommen
3. jetzt mit dem Maulschlüssel 10 mm die beiden Schrauben an der Haube lösen.

- Walzenhaube anheben



Heben Sie die Haube mit den Händen um ca. weitere 45 cm an (Bild D 8400).



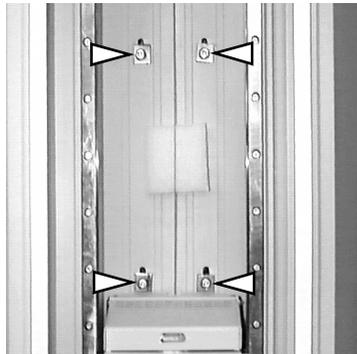
Vorsicht: Die Haube kann nicht wieder herunter gedrückt werden.

- Gerätedeckel aufsetzen



Setzen Sie den Deckel wieder auf und schrauben Sie ihn mit den Schrauben M 6x6 aus dem Karton Beistellteile fest.

- Transportsicherung für Abtastkopf entfernen

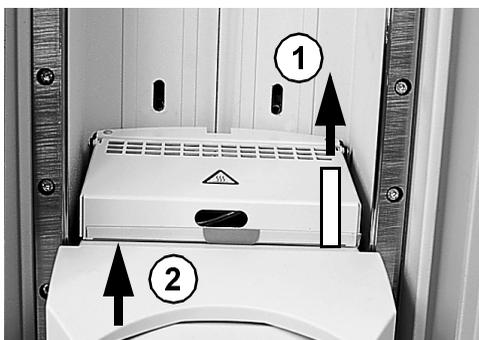


Entfernen Sie die 4 Transportsicherungen für den Abtastkopf, in dem Sie zunächst die 4 Schrauben mit dem 10 mm Maulschlüssel herausdrehen und anschließend die noch mit Klebeband befestigten Keile entfernen.

Achten Sie darauf, daß Ihnen die Schrauben und Unterlegkeile nicht in das Gerät hineinfallen.

Ziehen Sie jetzt das Stahlseil mit der Hand nach vorne und entnehmen Sie den Kunststoffklotz.

- Transportsicherung für Focusmotor (1) (nur beim Primescan D 7100, nicht beim Primescan D 8200) und Kantenschutz (2) entfernen



Zum Entfernen müssen Sie die Transportsicherung nach oben herausziehen. Sie dient dazu, daß der Focusmotor sich in der Transportsstellung nicht festsetzen kann und somit kein Fehler bei der Installation auftritt.

Anschließend entfernen Sie den transparenten Kantenschutz. Dazu muß die Lampenabdeckung angehoben werden.

- Transportsicherung Diaarm entfernen



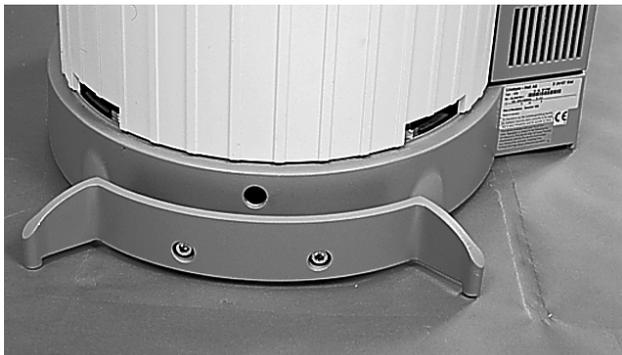
Entfernen Sie vorsichtig die Transportsicherung, die auf den Diaarm geklemmt ist.

- Transportsicherungs-Stange entfernen



Ziehen Sie an der Rückseite des Gerätes die Transportsicherungs-Stange heraus.

- Stützhilfe montieren



Vorsicht: Der Scanner darf nicht ohne Stützhilfe in Betrieb genommen werden (Sicherheitsanforderung)!

Schrauben Sie mit dem Innensechskantschlüssel 8 mm die Stützhilfe an den Scanner an. Diese verhindert das Umkippen des Gerätes.

Die Stützhilfe darf nach der Montage nicht den Fußboden berühren (wichtig für den Scanbetrieb - ggf. Gerätefüße einstellen, siehe Seite 19 ff.)!

- SCSI-Rechnerkabel anschließen



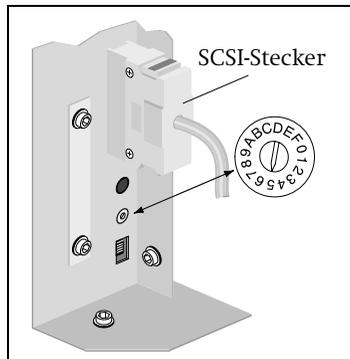
Führen Sie das SCSI-Kabel an der rechten Seite des Gerätes durch die dafür vorgesehene Aussparung und schließen Sie es an der Elektronik an. Befestigen Sie es anschließend an der abgeschirmten Stelle mit der dafür vorgesehenen Kabelschelle.



Warnung: Dies ist notwendig, damit die Störstrahlungs-Emission nicht zu hoch wird.

Sollte der Stecker des SCSI-Kabels nicht auf den Anschluß des SCSI-Controllers Ihres Rechners passen, müssen Sie sich einen entsprechenden von Heidelberg zugelassenen Adapter besorgen.

- SCSI-Adresse einstellen



Bei Lieferung ist der Scanner auf die SCSI-Adresse Nummer 5 eingestellt. Ist diese Adresse bei Ihnen jedoch besetzt, können Sie eine Nummer zwischen 1 - 6 benutzen. Die Nummern 0 und 7 sowie die Schalterpositionen 8 - F sind fest vergeben und können nicht benutzt werden. Zur Einstellung benötigen Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher.

- Frontverkleidung aufsetzen und anschrauben



Beim Anbringen der Frontverkleidung müssen Sie darauf achten, daß 3 Nippel oben und unten die 2 offenen Langlöcher in die gelben Pins einrasten müssen. Anschließend befestigen Sie die Schraube an der Vorderseite mit dem Schlitzschraubendreher.

- Gerätefüße in der Höhe verstellen

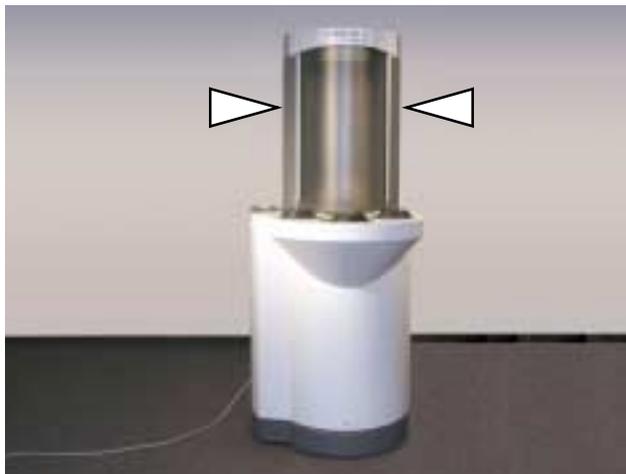
Die Füße sind von Werksseite so eingestellt, daß sie bei einem planen Fußboden nicht nachgestellt werden müssen.

Sie können einen idealen Stand des Gerätes durch verstellen der Füße nur bei einem gering unebenen Fußboden erreichen.

Ist Ihr Fußboden stark uneben, empfehlen wir Ihnen:

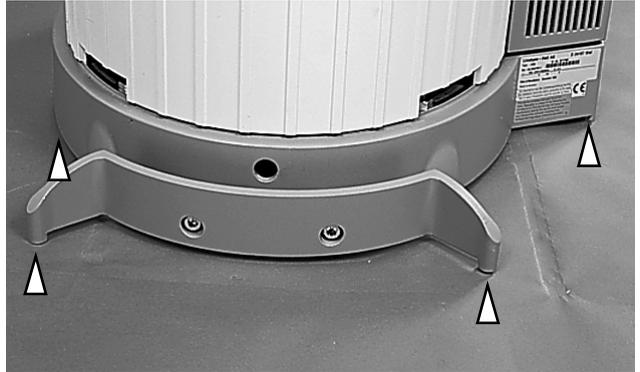
- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen
oder
- eine Aluminiumplatte von mind. 62x62 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.

Die Wippanfälligkeit des Gerätes muß nach allen Seiten gleichmäßig sein. Dies können Sie in Erfahrung bringen, indem Sie versuchen, das Gerät diagonal zum Wippen zu bringen.



Ist die Wippanfälligkeit zu einer Seite stärker, können Sie dieses korrigieren, indem Sie den Fuß hinten auf der Seite höher stellen, nach welcher Seite das Gerät am stärksten wippt (Bild Primescan D 8400).

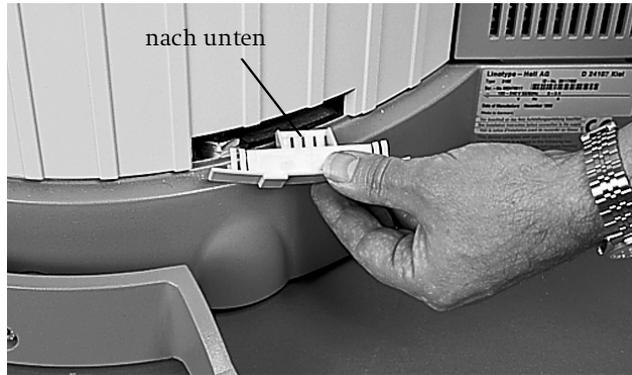
Die Stützhilfe sowie 2 Punkte am Sockel des Gerätes dürfen nicht den Fußboden berühren. Es muß mindestens 1 mm Bodenfreiheit bestehen. Dies ist notwendig, um einen einwandfreien Scanbetrieb sicherzustellen.



Zur Einstellung des Fußes benötigen Sie zwei Maulschlüssel der Größe 10 mm und 22 mm. Mit dem 10 mm Maulschlüssel stellen Sie den Fuß ein, mit dem 22 mm Maulschlüssel können Sie die Feststummutter lösen und wieder festdrehen.



Haben Sie die FüÙe eingestellt, können Sie die Kunststoffabdeckungen links und rechts hinten einsetzen. Beachten Sie die Einbaulage. Sollte eine Abdeckung sich nicht einstecken lassen, dann umdrehen.



- Transportsicherung für Abtastkopf entfernen (nur Primescan D 8200)
1. Schließen Sie Ihren Primescan D 8200 an die Bedienstation an und installieren Sie die Software Newcolor 7000 oder Linocolor (siehe Kapitel 2).
 2. Schalten Sie den Scanner ein und starten Sie die Software.
 3. Die Kontrollampen am Gerät leuchten auf. Bei der Initialisierung des Scanners wird der Abtastkopf aus seiner Transportstellung (Position für die 150er Walze) nach hinten gefahren (Position für die 212er Walze).

4. Die Transportsicherung wird dadurch frei gegeben und sie kann nach oben entnommen werden.



Sehr geehrter Kunde

Mit dem Primescan D 8400 haben Sie einen hochqualitativen und schnellen Trommelscanner mit Walzenwechselfunktion erworben.

Nehmen Sie sich etwas Zeit, lesen in aller Ruhe die folgenden Seiten und freuen sich auf die Arbeit mit Ihrem Scanner.

Damit das Gerät immer zu ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet, beachten Sie bitte unbedingt die folgende Auspack- und Aufstellanweisung.

Nachdem Sie die Verpackung entfernt haben, überprüfen Sie den auf der nächsten Seite aufgeführten Lieferumfang.

Netzanschluß



Warnung: Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen werden, nachdem Sie das Kapitel Auspacken und Aufstellen durchgeführt haben.

Standard-Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Primescan D 8400 gehören folgende Teile:

- Abtastwalze 150 mit Chip
Abtastwalze 212 mit Chip
- Abtastwalzendeckel
- 1 SCSI-Kabel
- 2 Netzkabel
- Dokumentation
- 1 CD mit ICC Profilen
- Werkzeug
- Poliermittel
- Antistatiktuch
- 1 Halogenabtastlampe
- Barcodestreifen
- Abgleichstreifen für
Aufsichtsabtastung
- 2 Schrauben (für den Deckel)
- 2 Kunststoffabdeckungen
- 1 Stützhilfe (ist hinten an das Gerät zu schrauben)
- 1 Halogenlampe
- 1 Sechskantschraube M 10x60
- 2 Metall-Stützen (für vorne links und rechts)

Auspacken und Aufstellen

Der Scanner sollte auf der Palette so nah wie möglich an den später vorgesehenen Aufstellungsort gebracht werden.



Hinweis:

Platz von ca.
3,50 m Länge

Das Aufstellen des Primescan D 8400 benötigt für die Palette, Rampe und Gerätefläche einen Platz von ca. 3,50 m Länge sowie eine Raumhöhe von mind. 2,25 m.

- Unebener Fußboden

Bei unebenem Fußboden empfehlen wir Ihnen:

- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen
oder
- eine Aluminiumplatte von 62x74 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.
- Zubehörteile von Palette entfernen



Zuerst entfernen Sie die Zubehörteile (z. B. Abtastwalze, Kartons) von der Palette.

Mit dem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen Sie dann die Schrauben zur Sicherung der Rampe.

Durchschneiden Sie dann das Halteband, das zur zusätzlichen Sicherung dient.

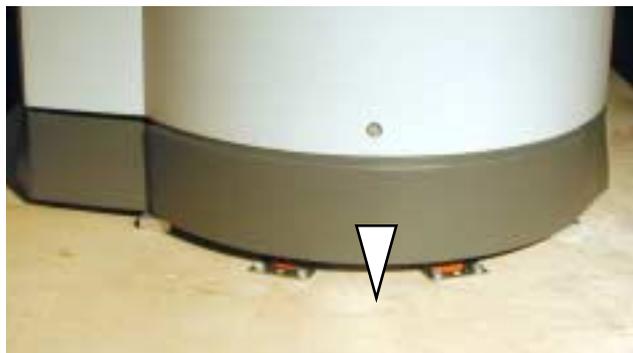
Die Rampe wird später benötigt und kann vorerst neben die Palette gelegt werden.

- Luftpolsterfolie entfernen



Durchschneiden Sie mit einer Schere die Klebebänder und entfernen Sie die Luftpolsterfolie.

- Unten die Fußblende abziehen



- Frontverkleidung losschrauben



Drehen Sie mit dem Schlitzschraubendreher die Schraube im unteren Bereich der Frontverkleidung heraus.

- Frontverkleidung abnehmen



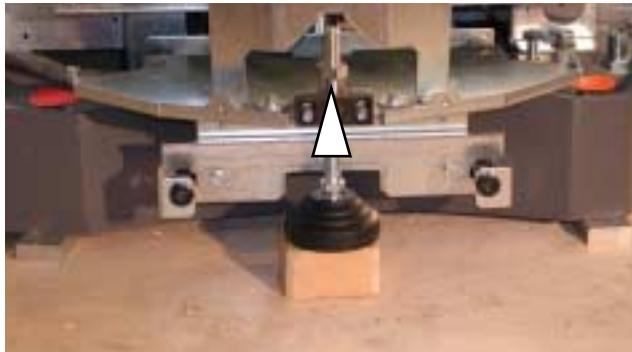
Jetzt kann die Verkleidung nach vorne geschwenkt und abgenommen werden.

- Transportwinkel entfernen



Schrauben Sie die jeweils 2 Holzschrauben der beiden Transportwinkel von der Palette ab. Sie benötigen dazu den Kreuzschlitzschraubendreher. Lösen Sie danach mit dem Schlitzschraubendreher die Winkel von der Halterung des Magazintisches.

- Gelenkfuß nach oben schrauben



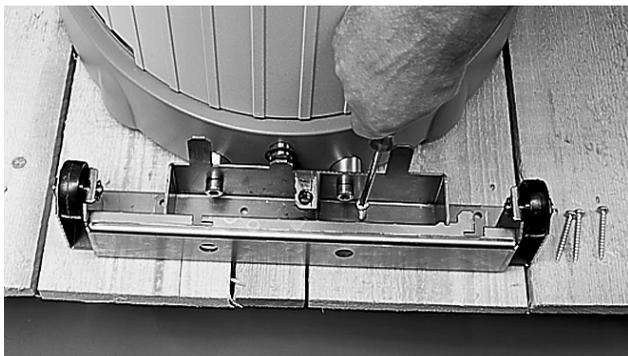
Lösen Sie mit dem 17 mm Maulschlüssel die Kontermutter des Gelenkfußes. Schrauben Sie ihn anschließend ganz nach oben.

- Holzschrauben und Klötze entfernen



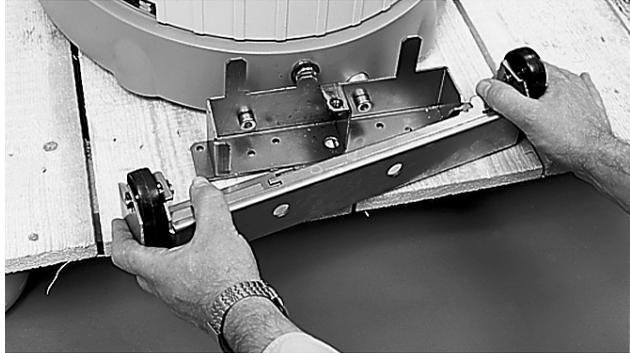
Entfernen Sie mit dem 17 mm Maulschlüssel die beiden am Sockel angebrachten Holzschrauben.

- Transportwinkel von Palette lösen



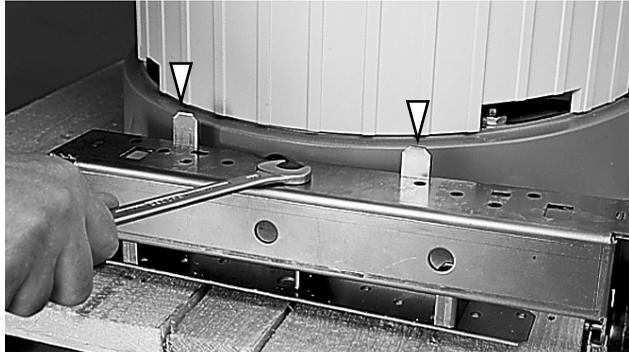
Schrauben Sie den hinteren Transportwinkel von der Palette ab. Sie benötigen dazu den Kreuzschlitzschraubendreher.

- Transportwinkel entnehmen



Ziehen Sie den Transportwinkel unter dem am Gerät befestigten Winkel heraus.

- Transportrollen in Betrieb nehmen



Der demontierte Transportwinkel wird jetzt umgedreht auf 2 Metallzungen des angebrachten Winkels aufgesteckt. Achten Sie darauf, daß der Winkel gerade sitzt. Schrauben Sie jetzt den Transportwinkel bis zum Anschlag auf den befestigten Winkel. Sie benötigen dazu den 17 mm Maulschlüssel und die Schraube M 10x60 aus dem Karton Beistellteile. Damit werden die 2 Rollen in Funktion gebracht.

- Zwei weitere Rollen in Betrieb nehmen

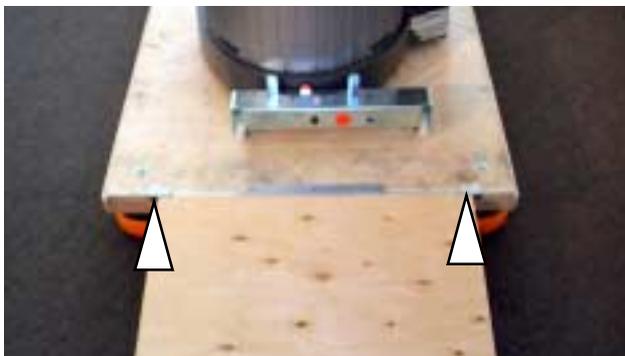


An der Vorderseite des Scanners müssen jetzt mit dem Maulschlüssel 13 mm die zwei vorhandenen Schrauben bis zum Anschlag eingedreht werden.



Vorsicht: Drehen Sie die Schrauben bis zum Anschlag hinein! Somit kommen die Rollen so weit wie möglich heraus und die Gerätefüße können beim Transport nicht beschädigt werden.

- Die jetzt 2 freiliegenden Abstandsstücke vorne unter dem Sockel entfernen.
- Rampe anlegen



Die Rampe darf nur hinten an der Palette angelegt werden.

Haken Sie die Rampe mit den beiden Stiften in die dafür vorgesehenen Löcher in der Palette ein.

Der Scanner muss nach hinten von der Palette gezogen werden. Halten Sie den Scanner fest, damit er nicht selbständig die Rampe herunterrollt.



Fassen Sie dazu den Scanner an der Gußeisenhalterung an und nicht an Teilen des Magazintisches.



Hinweis:

Für die Palette, Rampe und Gerätefläche werden ca. 3,50 m Länge benötigt.

- Scanner zum Aufstellungsort ziehen/schieben

Der Scanner kann jetzt an seinen späteren Bestimmungsort gezogen/geschoben werden.

Folgende Voraussetzungen müssen am Aufstellungsort gewährleistet sein:

Wandabstand rückseitig mind. 50 cm

(um Transportsicherung zu entfernen/um Service Zugang zu gewähren)

Deckenhöhe mind. 2,25 m

(um die Haube öffnen zu können)

Bei unebenem Fußboden empfehlen wir Ihnen:

- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen
oder
- eine Aluminiumplatte von 62x74 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls

eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.

Bei kleinen Unebenheiten können Sie später die FüÙe in der Höhe verstellen.

Hinweise:

Auf Länge des SCSI-Kabels achten!

Berücksichtigen Sie bei der Positionierung des Scanners die Länge des SCSI-Anschlußkabels zwischen Scanner und Ihrem Rechner!

Den Scanner sollten Sie am Aufstellungsort sehr genau positionieren.



Vorsicht: Der Scanner darf nicht mehr verschoben werden, wenn er auf den GerätefüÙen steht, da diese nicht dazu geeignet sind und beschädigt werden können.

Um den Standort später nochmals zu verändern, muß der Scanner wieder auf seine Transportrollen gestellt werden.

Das Gerät soll nicht in der Nähe von Klimaeinrichtungen aufgebaut sein und ist vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

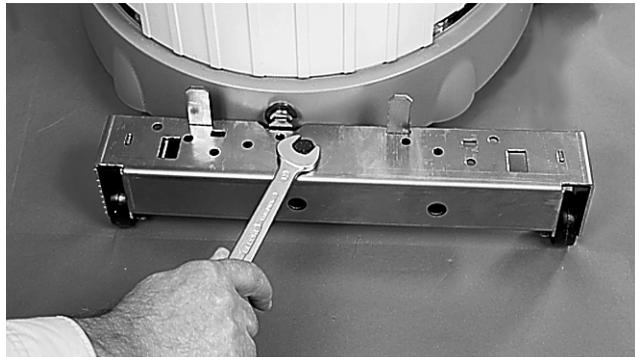
- Zurückdrehen der Transportrollen



Nach dem der Scanner an seinen endgültigen Bestimmungsort gebracht wurde, müssen die Rollen versenkt werden. Dazu die Schrauben zurückdrehen, bis sie frei drehen. Sie benötigen dazu den Maulschlüssel 13 mm.

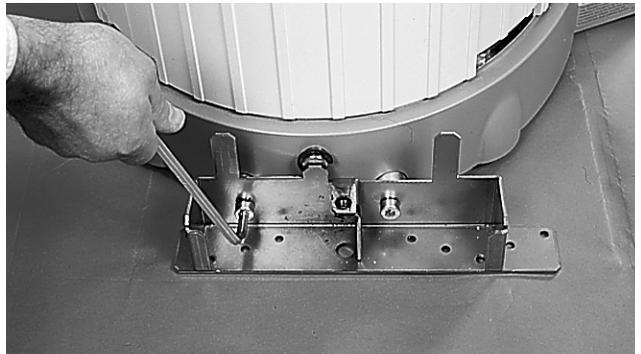
Jetzt darf der Scanner nicht mehr verschoben werden!

- Abmontieren des hinteren Winkels



Mit dem Maulschlüssel 17 mm wird jetzt der Winkel mit den Rollen abgesenkt und abmontiert.

- Abmontieren des Winkels



Mit dem Innensechskantschlüssel 8 mm wird jetzt die Halterung abgeschraubt.

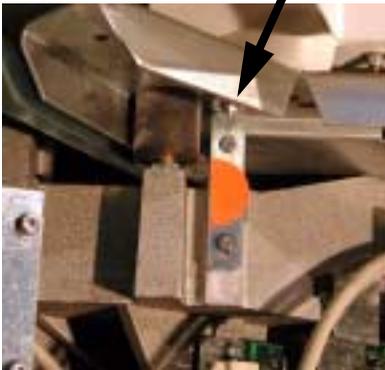
- Klemmpads entfernen

Klappen sie die Walzengabeln hoch und entfernen Sie die 8 Klemmpads.



- Entfernen der Transportbleche

Schrauben Sie mit dem Schlitzschraubendreher die jeweils 2 Schrauben der beiden Transportbleche rechts und links am Gerät ab.

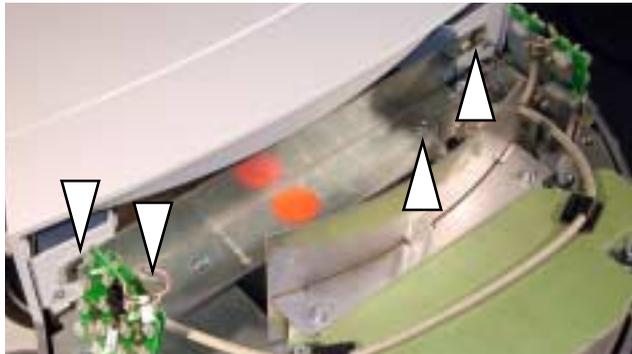


- Oberen Gerätedeckel abnehmen



Lösen Sie das Klebeband und nehmen Sie den Deckel ab.

- Transportsicherungswinkel für Walzenhaube entfernen



Lösen Sie den Transportsicherungswinkel für die Walzenhaube, indem Sie

1. zuerst die 2 Schrauben mit dem Schlitzschraubendreher herausdrehen
2. heben Sie die Haube um 5-10 cm an, damit Sie besser an die beiden anderen Schrauben herankommen

3. jetzt mit dem Maulschlüssel 10 mm die beiden Schrauben an der Haube lösen.

- Walzenhaube anheben



Heben Sie die Haube mit den Händen um ca. weitere 45 cm an.



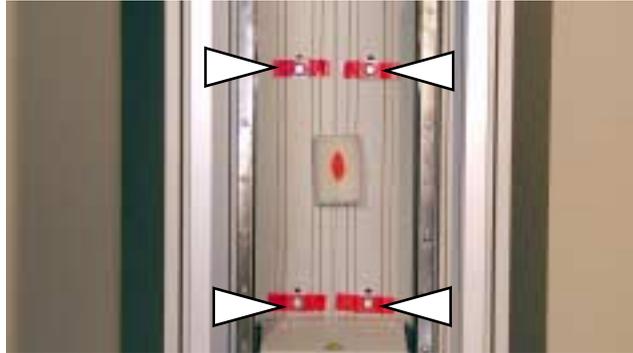
Vorsicht: Die Haube kann nicht wieder herunter gedrückt werden.

- Gerätedeckel aufsetzen



Setzen Sie den Deckel wieder auf und schrauben Sie ihn mit den Schrauben M 6x6 aus dem Karton Beistellteile fest.

- Transportsicherung für Abtastkopf entfernen



Entfernen Sie die 4 Transportsicherungen für den Abtastkopf, in dem Sie zunächst die 4 Schrauben mit dem 10 mm Mausschlüssel herausdrehen und anschließend die noch mit Klebeband befestigten Keile entfernen.

Achten Sie darauf, daß Ihnen die Schrauben und Unterlegkeile nicht in das Gerät hineinfliegen.

Ziehen Sie jetzt das Stahlseil mit der Hand nach vorne und entnehmen Sie den Kunststoffklotz.

- Kantenschutz entfernen



Zum entfernen des transparenten Kantenschutzes muß die Lampenabdeckung angehoben werden.

- Transportsicherung Diaarm entfernen



Entfernen Sie vorsichtig die Transportsicherung, die auf den Diaarm geklemmt ist.

- Transportsicherungs-Stange entfernen



Ziehen Sie an der Rückseite des Gerätes die Transportsicherungs-Stange heraus.

- Stützhilfen montieren



Vorsicht: Der Scanner darf nicht ohne Stützhilfe in Betrieb genommen werden (Sicherheitsanforderung)!

- Hintere Stützhilfe montieren

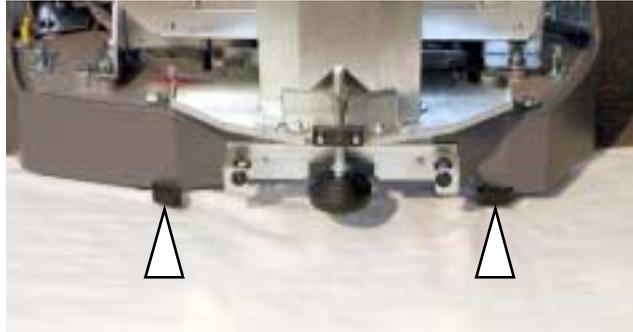


Schrauben Sie mit dem Innensechskantschlüssel 8 mm die Stützhilfe an den Scanner an. Diese verhindert das Umkippen des Gerätes.

- Vordere Stützhilfen montieren



Schrauben Sie die beiden Stützen links und rechts unter den Scanner. Dazu benötigen Sie den 10 mm Maulschlüssel, jeweils eine Sechskantschraube M 6x85, eine Distanzscheibe und eine Spannscheibe. Sie müssen die beiden Löcher verwenden, in welchen das Gerät mit den Holzschrauben auf der Palette festgeschraubt war. Legen Sie die Distanz- und die Spannscheibe unter den Schraubenkopf und drehen Sie mit der Schraube die Stütze unter dem Scanner fest. Die Stützen dienen zur Sicherheit, damit der Scanner nicht nach vorne überkippt, falls der Scanner vorne am Magazintisch belastet wird.



Die Stützen oder die eingedrehten Schrauben dürfen nicht den Fußboden berühren. Es muß mindestens 1 mm Bodenfreiheit bestehen, damit das Gerät auf seinen Schwingfüßen steht. Dies ist notwendig, um einen einwandfreien Scanbetrieb sicherzustellen. (wichtig für den Scanbetrieb - ggf. Gerätefüße einstellen, siehe auch [Seite 2-24](#))

- SCSI-Rechnerkabel anschließen



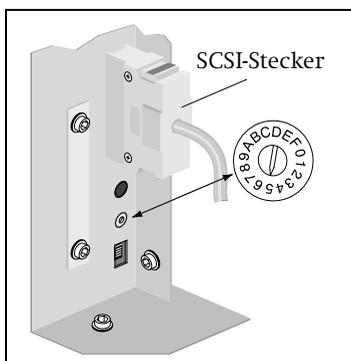
Führen Sie das SCSI-Kabel an der rechten Seite des Gerätes durch die dafür vorgesehene Aussparung und schließen Sie es an der Elektronik an. Befestigen Sie es anschließend an der abisolierten Stelle mit der dafür vorgesehenen Kabelschelle.



Warnung: Dies ist notwendig, damit die Störstrahlungsemission nicht zu hoch wird.

Sollte der Stecker des SCSI-Kabels nicht auf den Anschluß des SCSI-Controllers Ihres Rechners passen, müssen Sie sich einen entsprechenden von Heidelberg zugelassenen Adapter besorgen.

- SCSI-Adresse einstellen



Bei Lieferung ist der Scanner auf die SCSI-Adresse Nummer 5 eingestellt. Ist diese Adresse bei Ihnen jedoch besetzt, können Sie eine Nummer zwischen 1 - 6 benutzen. Die Nummern 0 und 7 sowie die Schalterpositionen 8 - F sind fest vergeben und können nicht benutzt werden. Zur Einstellung benötigen Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher.

- Gerätefüße in der Höhe verstellen

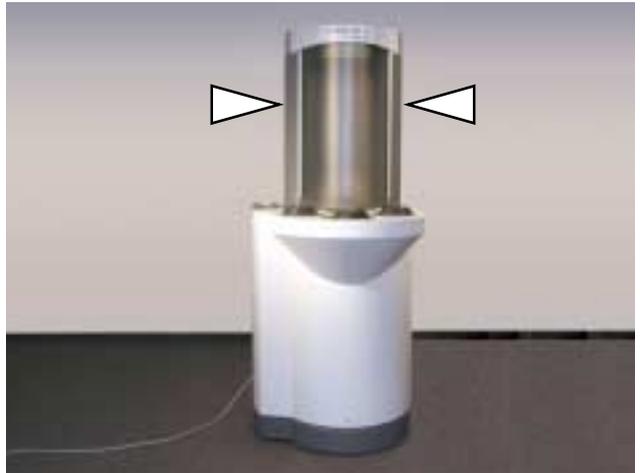
Die Füße sind von Werksseite so eingestellt, daß sie bei einem planen Fußboden nicht nachgestellt werden müssen.

Sie können einen idealen Stand des Gerätes durch verstellen der Füße nur bei einem gering unebenen Fußboden erreichen.

Ist Ihr Fußboden stark uneben, empfehlen wir Ihnen:

- das Gerät vom Service aufstellen zu lassen
oder
- eine Aluminiumplatte von mind. 62x74 cm Größe und 1 cm Stärke unter das Gerät zu legen. Für die Aluminiumplatte benötigen Sie ebenfalls eine Rampe. Richten Sie die Aluminiumplatte horizontal wackelfrei aus.

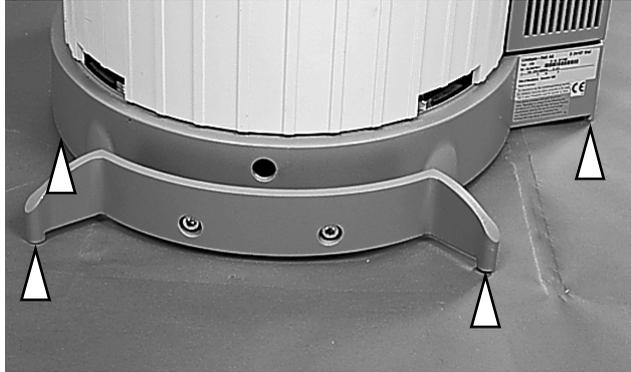
Die Wippanfälligkeit des Gerätes muß nach allen Seiten gleichmäßig sein. Dies können Sie in Erfahrung bringen, indem Sie versuchen, das Gerät diagonal zum Wippen zu bringen.



Ist die Wippanfälligkeit zu einer Seite stärker, können Sie dieses korrigieren, indem Sie den Fuß hinten auf der Seite höher stellen, nach welcher Seite das Gerät am stärksten wippt.

Die Stützhilfen vorne und hinten sowie 2 Punkte am Sockel des Gerätes dürfen nicht den Fußboden berühren. Es muß mindestens 1 mm Bodenfreiheit beste-

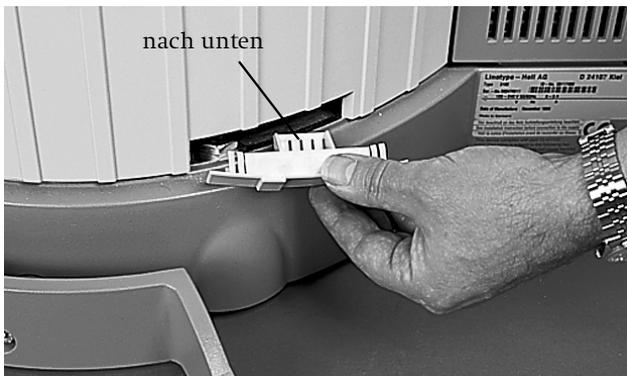
hen. Dies ist notwendig, um einen einwandfreien Scanbetrieb sicherzustellen.



Zur Einstellung des Fußes benötigen Sie zwei Maulschlüssel der Größe 10 mm und 22 mm. Mit dem 10 mm Maulschlüssel stellen Sie den Fuß ein, mit dem 22 mm Maulschlüssel können Sie die Feststellmutter lösen und wieder festdrehen.



Haben Sie die FüÙe eingestellt, können Sie die Kunststoffabdeckungen links und rechts hinten einsetzen. Beachten Sie die Einbaulage. Sollte eine Abdeckung sich nicht einstecken lassen, dann umdrehen.



- Vorderen Gelenkfuß herausschrauben

Drehen Sie den vorderen Gelenkfuß bis auf den Fußboden heraus. Mit dem Fuß müssen Sie den Magazintisch in eine waagerechte Lage ausrichten. Schrauben Sie ihn mit der Kontermutter fest. Sie benötigen dazu den 17 mm Maulschlüssel.

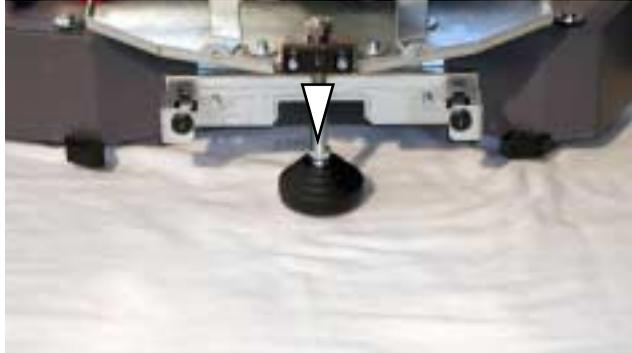
Tipps zur waagerechten Ausrichtung des Magazintisches:

Entweder Sie

- stellen eine Abtastwalze auf den Magazintisch und vergleichen die Lage mit der Walzenhaube oder messen mit Hilfe eines Zentimetermaßes den Abstand unten und oben an der Walze zum Scannerkörper

oder Sie

- verwenden eine Wasserwaage.

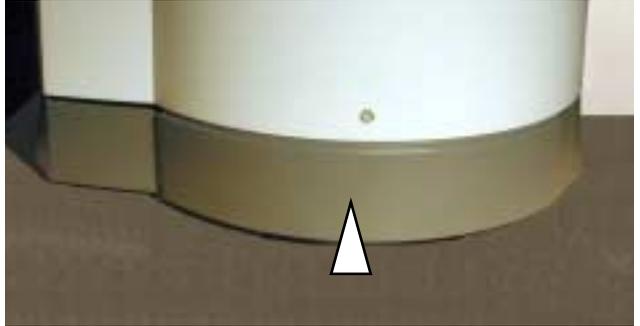


- Frontverkleidung aufsetzen und anschrauben



Kippen Sie die Frontverkleidung leicht unten von dem Gerät weg - also nach vorne. Dann führen Sie die Kante der Frontverkleidung oben in die Nut des Gerätes ein, bis Sie zum Gerät passt. Anschließend drücken Sie unten die Verkleidung an das Gerät an und befestigen die Schraube mit dem Schlitzschraubendreher.

- Unten die Fußblende aufstecken



- Transportsicherung für Abtastkopf entfernen
1. Schließen Sie Ihren Primescan an die Bedienstation an und installieren Sie die Software Newcolor 7000 oder Linocolor (siehe Kapitel 2).
 2. Schalten Sie den Scanner ein und starten Sie die Software.
 3. Die Kontrollampen am Gerät leuchten auf. Bei der Initialisierung des Scanners wird der Abtastkopf aus seiner Transportstellung (Position für die 150er Walze) nach hinten gefahren (Position für die 212er Walze).

4. Die Transportsicherung wird dadurch frei gegeben und sie kann nach oben entnommen werden.



Verkleidungsteile



Vorsicht: Vor dem Anschließen des Gerätes müssen alle Verkleidungsteile wieder ordnungsgemäß am Gerät angebracht sein.

Installieren

Nachdem Sie das Gerät ausgepackt und an den endgültigen Standort geschoben haben, muß es installiert werden. Dazu sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

- Primescan an die Bedienstation anschließen
- Primescan an das Netz anschließen
- Primescan einschalten
- Software Newcolor 7000 oder Linocolor installieren
- Kalibrierdaten installieren

Primescan an die Bedienstation anschließen



Warnung: Der Anschluß der Verbindungskabel muß im stromlosen Zustand erfolgen. Schließen Sie die Netzkabel erst nach Anschluß der Verbindungskabel an. Dies schützt Sie vor lebensgefährlichem, elektrischen Schlag, falls in einem der Geräte ein Kurzschluß ist und es schützt die Elektronik vor Ausfall durch Spannungsimpulse bei Potentialunterschieden.



Vorsicht: Zur Einhaltung der Funkentstörbedingungen sind ausschließlich abgeschirmte Datenkabel mit geschirmten Steckern zu verwenden. Verwenden Sie für den Anschluß nur die von Heidelberg Prepress zugelassenen Kabel und Adapter.

Der Primescan verfügt über einen SCSI-Anschluß. Bauen Sie sich in jedem Fall eine SCSI-Interface-Karte in Ihren Rechner ein, an der ausschließlich der Scanner angeschlossen wird. Über diese Verbindung werden Kommandos von der Bedienstation an den Primescan geschickt und die Bilddaten vom Primescan an die Bedienstation übertragen. Über das Anschlußkabel - beachten Sie die Länge des Kabels bei der Aufstellung der Anlage - kann der Primescan mit jedem anderen SCSI-Gerät verbunden werden, das über einen SCSI-Anschluß verfügt.

Schließen Sie das SCSI-Kabel des Primescan an den SCSI-Eingang Ihres Rechners an.

Sollte der Stecker des SCSI-Kabels nicht auf den Anschluß des SCSI-Controllers Ihres Rechners passen, müssen Sie sich einen entsprechenden von Heidelberg zugelassenen Adapter besorgen.

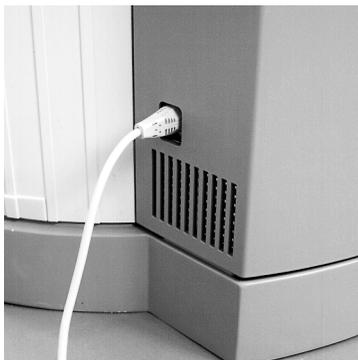
Auf Länge des SCSI-Kabels achten!

Werden neben dem Primescan und der Bedieneinheit weitere SCSI-Geräte mit dem SCSI-Bus verbunden, muß der Primescan immer das letzte Glied in der Kette sein, da der SCSI-Bus im Primescan einen Terminator hat.

Insgesamt darf der SCSI-Bus nicht länger als 6 m sein, da sonst mit Betriebsstörungen zu rechnen ist.

Primescan an das Netz anschließen

Gerätestecker bzw. Steckdosen der Hausinstallation müssen gut zugänglich sein, da das Gerät zur vollständigen Netztrennung, z.B. im Gefahrenfall, durch Ziehen des Netzsteckers spannungslos geschaltet werden muß.



Der Netzanschluß erfolgt über eines der mitgelieferten Netzkabel mit 3-poliger Steckvorrichtung. Das Gerät darf nur mit angeschlossenem Schutzleiter betrieben werden.

Der Netzanschluß befindet sich links hinten am Gerät.

Die Sicherung ist für den Bediener nicht zugänglich.



Warnung:

Reparaturen bei Geräteausfall dürfen nur vom Service durchgeführt werden.

Das Gerät soll nicht in der Nähe von Klimateinrichtungen aufgebaut sein und ist vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Unbefugtes, in der Betriebsanleitung nicht ausdrücklich vorgesehenes Öffnen von Gehäuseteilen und unsachgemäße Reparaturen können zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen.

Grundsätzlich dürfen Wartungsarbeiten nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Das Nichteinhalten von Sicherheitsvorschriften kann den Verlust des Unfallversicherungsschutzes zur Folge haben.

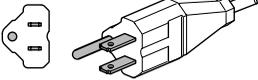
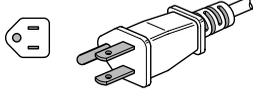
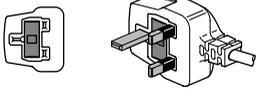
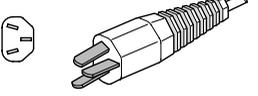
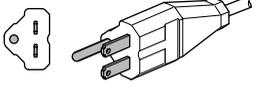
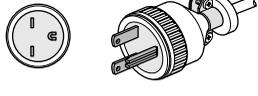
Der Anschluß an die Netzversorgung ist mit einem der mitgelieferten Netzkabel - entsprechend der vorliegenden Netzversorgung - herzustellen. Bei Anschluß mit Netzkabeln, die nicht von Heidelberg Prepress beigestellt wurden oder Steckeranpassungen, sind die nationalen Vorschriften zu beachten.

Die in den USA und Kanada verwendeten Netzkabel müssen mindestens dem TYP SJT entsprechen.



Hinweis: Zum Netzanschlußkabel

Beim Anschluß von 100 - 127 V bzw. von 220 - 240 V Wechselspannung ist unter Berücksichtigung der nationalen Anforderungen ein Anschlußkabel aus der nachfolgenden Tabelle auszuwählen.

Steckertyp	Anwendungsbereich	Anschlußspannung	Vorschriften	Kabeltyp
	North America 125V 10A	115 - 120 V	ANSI C 73.11 NEMA 5-15-P IEC 83	UL Listed CSA Certified Typ SJT, 18AWG
	Japan 125V 10A	100 V	JIS C3102 UL 817 CSA C22.2 No.21	JIS C3102 UL Listed CSSA Certified Typ SJT, 18AWG
	Europa 250V 10/16A	230 V	IEC 83	<HAR> H05VV-F
	United Kingdom 250V 10/16A	220 - 240 V	B.S. 1363 IEC 83 IEC 127	<HAR> H05VV-F
	Australia 240V 10A	240 - 250 V	A.S. C112	<HAR> H05VV-F
	North America 250V 10A	240 V	ANSI C 73.20 NEMA 6-20-P IEC 83 UL 198.6	UL Listed CSA Certified Typ SJT, 18AWG
	Japan 250V 10A	200 V	JIS C 3102	JIS C310 TYPE SJT 3/18AWG

Primescan einschalten



Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter am Gerät.

Die Kontrolllampen leuchten auf.

Bei Newcolor 7000:
Starten Sie zuerst den Scanner und dann den PC mit Newcolor 7000, sonst findet Newcolor den Scanner nicht.

Bei Linocolor:
Das Booten der Scanner-Software und die Initialisierung des Gerätes werden automatisch durchgeführt, insofern Linocolor gestartet und der Scanner in Linocolor unter „Import/Quelle“ ausgewählt wurde.

Scanner Software

Um Ihren Scanner zu betreiben, können Sie folgende Software installieren:

Für den Betrieb des Primescan D 7100/D 8200 können Sie die Software Newcolor 7000 oder (und) Linocolor benutzen.

Der Primescan D 8400 kann mit seiner Funktion des Lademagazins nur mit der Software Newcolor 7000 betrieben werden.

Software Newcolor 7000 installieren

Den exakten und ausführlichen Installationsablauf entnehmen Sie bitte der Dokumentation *Newcolor 7000 Installation*.

Software Linocolor installieren

Den exakten und ausführlichen Installationsablauf entnehmen Sie bitte der Dokumentation *Linocolor Installation*.

Kalibrierdaten installieren

Die spezifischen Kalibrierdaten für Ihren Scanner werden als ICC-Profile auf einer CD mitgeliefert. Die CD gilt für Newcolor 7000 sowie für Linocolor.

CD sicher
aufbewahren!



Vorsicht: Bewahren Sie die CD an einem sicheren Platz auf.

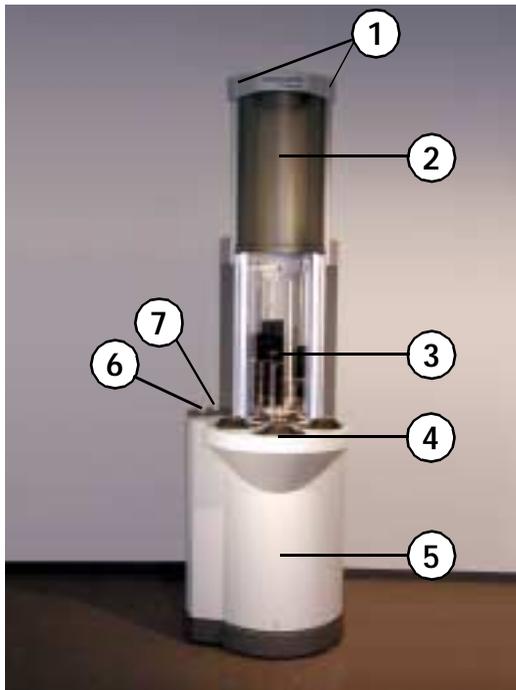
Für Newcolor 7000:

Die CD wird bei der Installation von Newcolor 7000 angefordert und die ICC-Profile werden in das Programm übernommen. Neue ICC-Profile können Sie mit Hilfe des Programms selber erstellen.

Für Linocolor:

Falls Sie neue ICC-Profile für Ihren Scanner nachladen wollen, müssen Sie im Installationsfenster von Linocolor *ICC-Profile für Primescan D 7100/D 8200* (von CD „Primescan Profiles CD“) anklicken.

Bei dem Installationsvorgang wird die CD angefordert.

Gesamtansicht Primescan D 7100/D 8200/D 8400

- | | | | |
|---|------------------|---|------------------------|
| 1 | Kontrollleuchten | 4 | Walzenmagazin (D 8400) |
| 2 | Walzenhaube | 5 | Frontverkleidung |
| 3 | Abtastwalze | 6 | Taste Walzenwechsel |
| | | 7 | Taste Ein / Aus |

(hier: Bild Primescan D 8400)

Allgemeine Hinweise

Beeinflußung der Monitore durch Magnetfelder

Starke Magnetfelder können das Monitorbild beeinflussen, z.B. wie Instabilität der Bildränder, Flackern der Bilder.

Dies kann z.B. durch das 50 Hz Magnetfeld der in der Wand oder im Fußboden verlegten Stromkabel hervorgerufen werden.

Empfohlene Abhilfemaßnahmen unter Berücksichtigung der Sicherheitsregeln für Bildschirmarbeitsplätze im Bürobereich:

- Monitor an einen anderen Platz stellen
- Abschirmen des Verursachers, z.B. Kabelschacht
- Verlegungsänderung der Stromkabel
- Abschirmen des Monitors durch Metallhaube

Optische Teile

Jede Berührung von optischen Teilen mit Metallgegenständen ist unbedingt zu vermeiden.

Die Reinigung von optischen Teilen siehe *Reinigen der Optiken, Kapitel 7*.

Produkt- und Leistungsmerkmale des Primescan

Der Primescan ist ein universeller, hochqualitativer und schneller Trommelscanner.

Die einfache Bedienung des Gerätes erfolgt über den PC mit dem Farbbildbearbeitungsprogramm Newcolor 7000 oder über den Power Macintosh mit Linocolor (D 8400 nur über Newcolor 7000).

- Vorlagen

Aufsicht, Durchsicht, Farbe und Schwarzweiß, Halbton oder Strichvorlagen, Positiv oder Negativ und gerastert gedruckte Vorlagen.

- Option Copix

Mit der Option Copix können Sie Filmsätze redigitalisieren (mit dem Primescan D 8200/D 8400 können Sie zusätzlich zur 150er Copix-Walze die 212er Copix-Walze nutzen). Sie haben somit die Möglichkeit, auf archivierte, gerasterte Vorlagen zurückzugreifen, sie zu scannen und in einem digitalen Workflow weiterzuverarbeiten.

- Große Abtastwalze

Der Primescan D 8200/D 8400 kann zusätzlich zur Walze mit 150 mm Durchmesser eine größere Walze mit 212 mm Durchmesser aufnehmen und ermöglicht somit ein Nutzformat von 645 x 500 mm.

- Einfache und produktionsgerechte Arbeitsvorbereitung

Austauschbare Abtastwalzen können außerhalb des Scanners mit den Vorlagenmontagegeräten Primestation D 7100/D 8200 bestückt werden, während der Scanner bereits andere Jobs abarbeitet.

- Der Primescan D 8400 ist ein automatischer Walzenwechsler durch das vorhandene Walzenmaga-

zin. Es können Jobs über alle 4 Walzen durch die Software Newcolor abgearbeitet werden.

- Optimierte Datenmengen für das gewünschte Ausgabeformat und Ausgaberraster

Der Anwender erhält exakt kalkulierte Datenmengen. Der digitale Scan-Prozessor berechnet Maßstäbe von 20% bis 3000%, bis 1700% beim Primescan D 8200/D 8400 mit der großen 212er Walze.

- Farbformatswandlung und Einrechnung von Farbkorrekturen
- Automatische Blendenwahl
- Automatische Schärfeeinstellung
- Hohe Auflösung durch Multiplier-Punktabtastung
- Geo Assistant (Option bei Linocolor), Crop Assistant (Newcolor 7000) und Bildtyp Assistant (Newcolor 7000) zur Rahmung und Erkennung von Vorlagen
- Job Assistant für das Batch-Scannen
- Color Assistant für gute und konstante Scans (automatische Vorlagenanalyse)
- Bearbeitung von Daten aus anderen Quellen
- Modifizierung von ICC-Profilen

Gesamtkonfiguration

Die Systemumgebung besteht aus Bedieneinheit, Bediensoftware und der Ausgabestrecke.

Die Systemvoraussetzungen entnehmen Sie bitte:
Für Newcolor 7000: dem Handbuch *Newcolor 7000 Installation*.

Für Linocolor: dem Handbuch *Linocolor Installation, Kapitel 1*.

Kontrolllampen



Konstant leuchtend:
Scanner ist eingeschaltet

Langsam blinkend:
Scanner ist aktiv

Schnell blinkend:
Fehlerfall

Aus:
Scanner ist ausgeschaltet

Abtastwalzen

Es können Walzen mit einem Durchmesser von 150 mm oder beim Primescan D 8200/D 8400 zusätzlich von 212 mm eingesetzt werden. Die Walzen sind im Lieferumfang enthalten.



Vorsicht: Die Spezifikation des Primescan legt fest, daß nur die von Heidelberg Prepress bezogenen oder zugelassenen Teile im Gerät verwendet werden dürfen, da es anderenfalls zu Fehlfunktionen oder sogar zum Erlöschen von Zulassungen kommen kann.

Dieses gilt auch insbesondere für die Abtastwalzen des Primescan, die bei hohen Drehzahlen und dem automatischen Spannen bestimmte Sicherheitskriterien der Berufsgenossenschaft erfüllen müssen.

Nur die original Heidelberg Prepress Abtastwalzen garantieren einen sicheren Betrieb im Scanner hinsichtlich Klebung, Material, Geometrie und den erforderlichen sicherheitstechnischen Abfrageelementen, die Bestandteil der Abnahmezulassungen für das GS-Zeichen der Berufsgenossenschaft sind.

Abtastfläche

Die Abtastfläche für Durchsicht und Aufsicht ist gleich groß. Die maximale Nutzfläche beträgt

- 450 x 480 mm beim Primescan D 7100
- 645 x 500 mm beim Primescan D 8200

Abtastzeit

Die Abtastzeit ist abhängig von:

- Qualitätswahl
- Abtastart
- Vorlagengröße
- Maßstabsfaktor
- Aufzeichnungsraster
- Leistungsfähigkeit der Bedienstation
- Abtastwalzengröße

Abtastlampe

Für die Durchsichts- und Aufsichtsbabtastung wird dieselbe Halogenlampe benutzt.

Siehe auch *Lampenwechsel*, Kapitel 7.



Vorsicht: Der Primescan darf grundsätzlich nur mit geschlossener Verkleidung betrieben werden (Brand-schutzgehäuse)!

Ein-/Ausschalter



Mit dem Ein-/Ausschalter wird das Gerät an das Netz angeschaltet.

Einschalten

Schalten Sie zuerst den Scanner ein und anschließend den PC mit Newcolor 7000 oder den Macintosh-Rechner mit Linocolor, damit der Scanner gefunden werden kann. Die Kontrolllampen leuchten auf.

Die Abtastlampe schaltet sich ein.

Der Scanner ist erst bedienbar, nachdem er durch das Programm Newcolor/Linocolor gebootet und initialisiert wurde.

Ausschalten

Überprüfen Sie, ob der Scanvorgang beendet ist.

Schalten Sie das Gerät mit dem Ein- /Ausschalter aus.



Hinweis: Der Scanner kann jederzeit ausgeschaltet werden. Eventuell laufende Scanvorgänge werden dadurch abgebrochen. Es erscheint eine Fehlermeldung am Monitor.

Abtastwalzenwechsel



Mit der Taste Walzenwechsel wird die Haube geöffnet und die Walze zum Wechseln freigegeben. Nach dem Walzenwechsel wird durch Tastendruck die Haube geschlossen und die Walze verriegelt. Das Gerät ist scanbereit.

Hinweis:

Während des Scanvorgangs wirkt die Taste Walzenwechsel als Abbruchtaste. Der laufende Job wird sofort abgebrochen. Es erscheint eine Fehlermeldung am Monitor.

- Lampe im Schalter

An: Walzenwechsel kann erfolgen.

Aus: Kein Walzenwechsel zulässig.

Blinkt: Gerät ist aktiv, die Walze kann mit der Taste gestoppt werden. Die laufende Aktivität wird abgebrochen. Die Walze wird freigegeben.

- Entnehmen der Abtastwalze

Die Walze läßt sich durch leichtes ankippen und anheben einfach entnehmen.

Die 150er Walze können Sie in der Flansch-Rille (siehe Bild), die 212er Walze unter dem Glaskörper anfassen.





Warnung:

Die Haube darf nicht bei rotierender Abtastwalze geöffnet werden (Verletzungsgefahr)!

Stromausfall

Im Notfall, z.B. bei Stromausfall, darf die Haube erst nach Stillstand der Walze mit den Händen nach oben geschoben werden.

Ein sonstiges Öffnen der Haube mit den Händen ist durch den Bediener zu unterlassen.

Nur beim Primescan D 8200/D 8400:

Wechseln Sie beim Walzenwechsel von einer großen Abtastwalze zu einer kleinen Abtastwalze oder umgekehrt, so schaltet das Scanprogramm automatisch bei einem Übersichtsscan auf die richtige Scannerwalzen-Darstellung.

Der Scan-Mode, ob Standard oder Copix, wird jedoch beibehalten, auch wenn Sie eine Copixwalze gegen eine Standardwalze tauschen oder umgekehrt.

Für diese automatische Umschaltung ist die Barcode-Nummer auf der Walze entscheidend. Wird die folgende Nummernvergabe nicht eingehalten, kann dies zu einem Fehlverhalten im Scanprogramm führen.

Kleine Walze (150 mm):

000010 bis 099999

Kleine Walze (150 mm) für Copix:

100001 bis 199999

Große Walze (212 mm):

200001 bis 299999

Große Walze (212 mm) für Copix:

300001 bis 399999

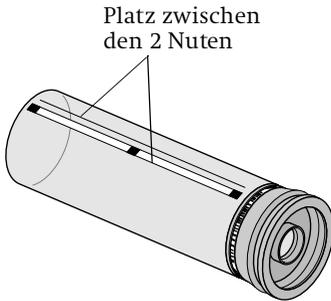


Vorsicht: Verwenden Sie bei der kleinen 150 mm Walze keine Barcodestreifen mit den Nummern 000001 bis 000009.

Nur beim Primescan D 8400:

Sie können die Walzen beliebig im Walzenmagazin wechseln oder in einen beliebigen Platz einsetzen. Die Walzennummer (Chipnummer der Walze) wird immer neu erkannt und es erscheint eine entsprechende Darstellung am Monitor.

Scannen (allgemeine Hinweise)



Nachdem Sie die Vorlagen montiert und die Abtastwalze eingesetzt haben, kann der eigentliche Scanvorgang beginnen.



Vorsicht: Achten Sie darauf, daß die Abgleichspuren für Durchsicht und Aufsicht frei bleiben (Platz zwischen den beiden Nuten). Hier darf sich kein Bild oder Klebestreifen befinden.

Kontrollieren Sie, ob der auf der Walze angebrachte Abgleichstreifen für den Abgleich Aufsicht in einem einwandfreien Zustand ist.

Die Bedienung erfolgt am PC oder Macintosh-Rechner.

Erster schneller Scan

Newcolor 7000:



Hinweis: Die wichtigsten Einstellungen für den „ersten schnellen Scan“ finden Sie in der Dokumentation *Newcolor 7000 Workflow, Kapitel 2*.

Erster schneller Scan

Linocolor:



Hinweis: Die wichtigsten Einstellungen für den „ersten schnellen Scan“ finden Sie in der Dokumentation:

- *Linocolor - Anwendung, Kapitel 2*

Weitere Informationen finden Sie:

- *Linocolor - Referenz*

Stapelbetrieb

Informationen zur Stapelverarbeitung, Einplanen von Jobs in die Warteschlange usw. finden Sie in der Dokumentation:

- *JobAssistant - Anwendung*

Die beiden zuletzt aufgeführten Dokumentationen sind nach dem Installieren von Linocolor in dem Dokumentations-Ordner auf Ihrem Zielvolumen vorhanden.

ICC-Profile

Zur Erstellung eigener ICC-Profile steht Ihnen das Produkt *Scan Open ICC/Print Open ICC/Print Table Editor* zur Verfügung. Informationen dazu finden Sie in der dazugehörigen Dokumentation.

Für Primescan D 8400:

Die genaue Beschreibung des Workflows für den D 8400 entnehmen Sie bitte dem Handbuch *Workflow für Newcolor*.

Spezielle Bedienungen am Primescan D 8400

Eigenschaften Lademagazin

Das Lademagazin des D 8400 lässt sich beliebig bedienen:

- Es können sowohl große (212er) als auch kleine (150er) Abtastwalzen benutzt werden (auch gemischt). Die Abtastwalzen müssen eine Chiptheit besitzen.
- Es wird automatisch erkannt, ob sich eine Walze in einem Magazinplatz befindet oder nicht.
- Sie können die Walzen beliebig im Walzenmagazin wechseln oder in einen beliebigen Platz einsetzen, die Walzennummer (Chipnummer der Walze) wird immer neu erkannt.
- Ebenfalls wird nach jedem Walzenwechsel im Scanner jeder Magazinplatz neu abgefragt und die Walzennummer neu ermittelt.
- Die Walzen im Magazin können auch während eines Scanvorganges gewechselt werden. Harte Stöße sollen dabei vermieden werden.
- Um die Walze für den Betrieb des Lademagazins zu nutzen, müssen die Walzen mit einem Chip versehen sein. Normale Primescan-Walzen sind nachrüstbar. Die Bestell-Nummer für den Walzenchip zum Nachrüsten ist: 05538378.
- Walzen ohne Chip sind weiterhin im Primescan D 7100/D 8200 - Modus benutzbar.

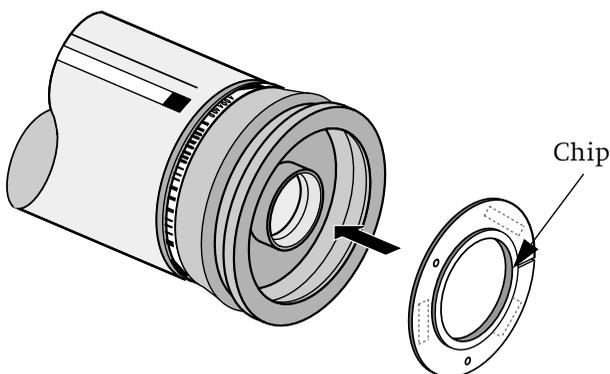
Lademagazin-Abtastwalzen

Im Scanner kann nur der Barcode der Walze gelesen werden. Alle Abtastwalzen der Primescan-Familie haben einen Barcodestreifen.

Im Lademagazin hingegen kann nur der elektronische Code einer Walze gelesen werden. Deshalb muss eine Walze, die vom Lademagazin erkannt und für die Jobabarbeitung genutzt werden soll, mit einem Chip ausgerüstet sein. Falls Ihre Primescan-Walzen keinen Chip besitzen, können Sie nachträglich einen Chip ankleben.

Chip an die Walze anbringen:

Der Chip befindet sich in einem Kunststoffring. Reinigen Sie den Walzenflansch an der Stelle von Fett (fettfrei), an die der Kunststoffring hingeklebt werden soll. Entfernen Sie die Schutzfolien der 3 selbstklebenden Streifen am Kunststoffring. Platzieren Sie nun den Kunststoffring in den Flansch der Abtastwalze. Drücken Sie ihn fest. Er paßt genau hinein. Die Stellung/Position des Kunststoffringes zur Walze kann beliebig sein.



Die Barcode- und die Chip-Nummer einer Abtastwalze müssen identisch sein. Eine Walze darf also nur eine Walzennummer haben.

Falls dieses nicht der Fall ist, z.B. durch das Anbringen eines neuen Barcodestreifens oder durch das Nachrüsten der Walze mit einem Chip für das Lademagazin, so können Sie dies in der Software Newcolor/Newcopix unter *Scan > Spezielle Scannerfunktionen > Walzenkennung erneuern* vornehmen. Dazu kann sich die zu beschreibende Walze in einem beliebigen Magazinplatz befinden. Sie wird dann automatisch in den Scanner transportiert - dort wird der Barcode gelesen - anschließend wechselt die Walze aus dem Scanner in den linken Magazinplatz - dort wird die Barcodenummer in den Chip geschrieben.

Die Vergabe oder das Ändern der Chip-Nummer entnehmen Sie bitte der *Online-Help-Referenz*-Beschreibung in Newcolor/Newcopix.

Informationen zum Barcodestreifen finden Sie in dem Kapitel *Wartung und Pflege*.

Workflow Primescan D 8400

Die genaue Beschreibung des Workflows für den D 8400 entnehmen Sie bitte dem Handbuch *Workflow* für Newcolor/Newcopix.

Hier einige Zusatzinformationen zum Workflow:

- Einschalten

Beim Laden des Scanners wird das Lademagazin automatisch mit aktiviert.

- Walze im Lademagazin

Sie können eine Walze auf jeden beliebigen Magazinplatz stellen. Die Walze sowie die Walzennummer wird erkannt und es erscheint eine entsprechende Darstellung am Monitor.

- Job starten

Der Job wird durch den Bediener am Monitor in der Software gestartet, entweder der Übersichtsscan oder der Feinscan. Dazu wird evtl. ein Walzenwechsel vorgenommen.

- Job abarbeiten

Wird z.B. eine Walze aus einem Magazinplatz genommen, von der bisher nur die Übersichtsscans abgearbeitet wurden, so kann diese Walze später wieder für die Feinscans eingesetzt werden. Die Abarbeitung der Feinscans erfolgt in der Queue des Job Assistant in Newcolor. Der Magazinplatz kann dabei unterschiedlich sein, da die Identifizierung der Walze über die Walzennummer erfolgt.



Vorsicht: Wird von einer Walze ein Feinscan in der Queue abgearbeitet, die aber zwischenzeitlich bereits neu bestückt wurde, so wird davon die alte Vorlagengeometrie abgescannt.

- Walzenwechsel

Das Walzenmagazin wechselt die Walzen nur automatisch, wenn der Job in der Bedienoberfläche für einen Scan gestartet wird (entweder für den Übersichtsscan oder den Feinscan).

Die Walzen im Magazin können auch während eines Scanvorganges gewechselt werden. Harte Stöße sollen dabei vermieden werden. Die Walze im Scanner kann nur über einen manuellen Walzenwechsel erfolgen.

Manuelle Unterbrechungen müssen in der Bedienoberfläche oder mit der Walzenwechsel-Taste des Scanners durchgeführt werden.

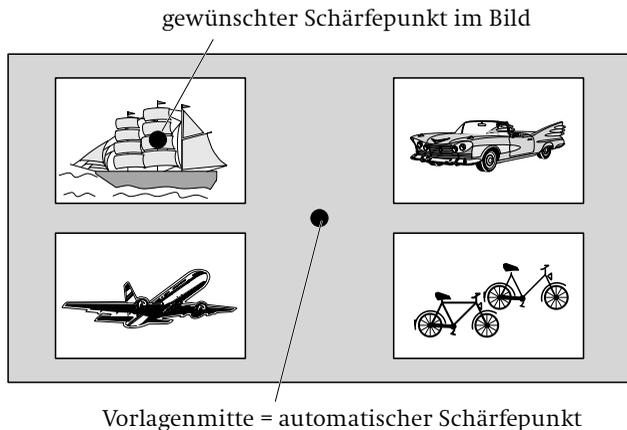
Walzen ohne Chip können nicht vom Magazin, sondern nur durch einen manuellen Walzenwechsel in den Scanner gebracht werden.

Funktion Fokus ein/aus (nur bei Linocolor)

Die Fokuseinstellung des Scannerobjektivs wird automatisch in der Mitte des definierten Abtastbereichs durchgeführt.

Collagen scannen

Bei bestimmten Vorlagenarten, z. B. Collagen, kann diese Einstellung zu einem falschen Fokusswert führen, weil die Vorlagenmitte nicht auf der Schärfebene der Einzelbilder der Collage liegt.



In so einem Fall kann die automatische SchärfEinstellung auf Vorlagenmitte „ausgeschaltet“ werden und der Schärfepunkt durch eine besondere Bedienung an die gewünschte Stelle positioniert werden.

Es ist folgendermaßen vorzugehen:

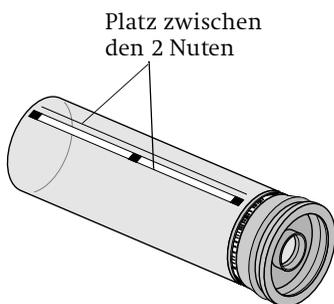
1. Einen Prescan auf dem Bildausschnitt durchführen, in dem in der Mitte der gewünschte Schärfepunkt liegt.
2. Einen Feinscan für das gesamte Bild durchführen und zwar durch gleichzeitiges Drücken der Umschalttaste (Shift) und Klicken im Button *Feinscan* im Window *Scanner-Einstellungen*.

Dadurch wird beim Feinscan kein neuer Fokuswert ermittelt, sondern der Wert des vorangegangenen Prescans benutzt.

Die Bestückung der Walzen erfolgt außerhalb des Primescans. Hierzu benutzen Sie bitte die Vorlagenmontageräte

- Primestation D 7100, für 150er Walzen, oder
- Primestation D 8200, für 150er und 212er Walzen.

Wichtige Hinweise zur Vorlagenmontage



Vorsicht: Achten Sie darauf, daß die Abgleichspuren für Durchsicht und Aufsicht frei bleiben (Platz zwischen den beiden Nuten). Hier darf sich kein Bild oder Klebestreifen befinden.

Optimale Qualität

- Vorlage in Flanschnähe

Montieren Sie Vorlagen, die sehr stark vergrößert werden sollen, immer in Flanschnähe auf die Abtastwalze.

- Verteilung der Vorlagen

Vorlagen gleichmäßig verteilen

Die Vorlagen müssen gleichmäßig auf den Umfang der Abtastwalze verteilt werden, um eine Unwucht der Abtastwalze so gering wie möglich zu halten.

Gegengewicht

Bei Aufsichtsvorlagen, die nicht den ganzen Walzenumfang nutzen, ist der restliche Teil mit einem ähnlichen Material als Gegengewicht zu versehen.

Ist die Unwucht zu groß, schaltet das Gerät selbstständig ab. Starke Unwuchten führen zwangsläufig zu Qualitätsverlusten.

- Physikalische Gegebenheiten



Vorsicht:

Physikalische Gegebenheiten (z.B. Temperaturänderungen, Unwucht der Abtastwalze, notwendiges Lager Spiel) wirken sich zum offenen Ende der Abtastwalze hin stärker aus als in Flanschnähe. Vorlagen sollten daher möglichst immer in Flanschnähe montiert werden.

Maßstäbe größer
1000 %

Zur Erzielung einer optimalen Qualität und Passergenauigkeit ist darauf zu achten, daß bei Maßstäben größer 1000 % die Vorlagen für diesen Maßstabsbereich - auch bei voller Walzenbestückung - immer in Flanschnähe auf der Walze montiert werden.



Warnung!

Vorsicht bei
brennbarem
Filmreiniger!

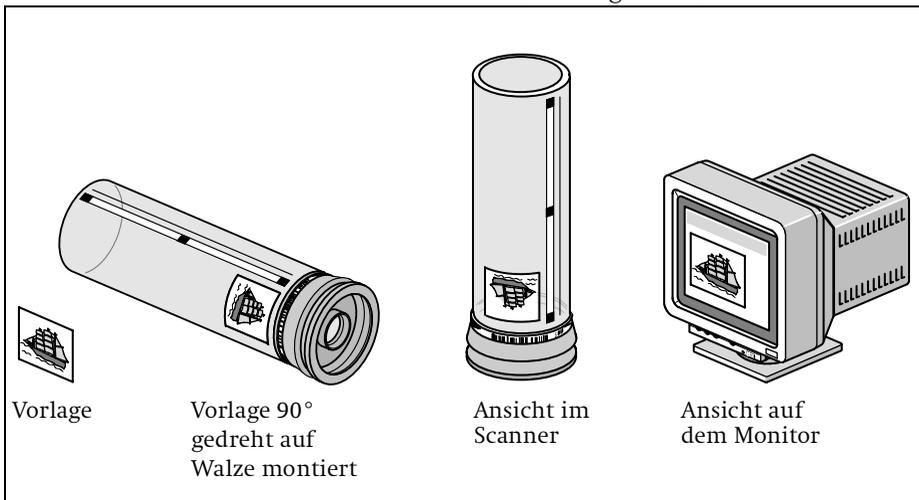
Wenn für die Vorlagenmontage statt des empfohlenen Scan-Gels oder Anti-Newton-Öls leicht verflüchtende und damit meist auch leicht brennbare Mittel, wie z. B. Filmreiniger verwendet werden, ist auf gute Belüftung zu achten. Es sollte nicht geraucht werden. Feuer und Funkenbildung sind zu vermeiden.



Hinweis: Informationen zu dem bei der Vorlagenmontage benötigten Zubehör und Verbrauchsmaterial finden Sie im Kapitel *Technische Daten und Zubehör*.

Positionierung der Vorlage

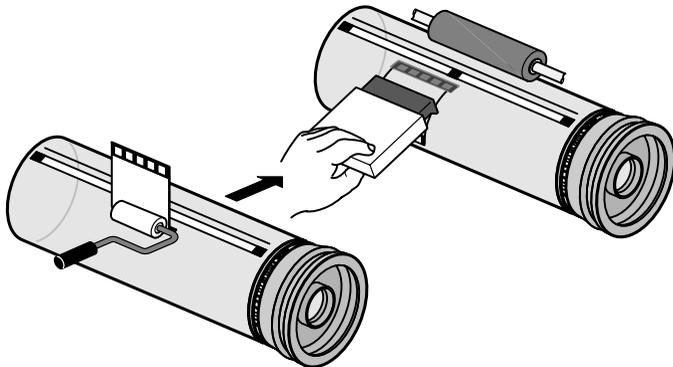
Um die Vorlagen richtig auf dem Monitor darzustellen, müssen die Vorlagen um 90° gewinkelt auf die Walze montiert werden. Die Vorlage, die auf der Walze unten montiert ist, also in Flanschnähe, wird auf dem Monitor oben dargestellt.



Dia-Montage bis zur Größe 6 x 6 cm

Es ist empfehlenswert, Dias bis zu dieser Größe bei großen Vergrößerungsmaßstäben mit Anti-Newton-Öl aufzuspannen. Am besten eignet sich reines Paraffin-Öl. Dieses Verfahren geht schnell und ist für alle Maßstäbe geeignet.

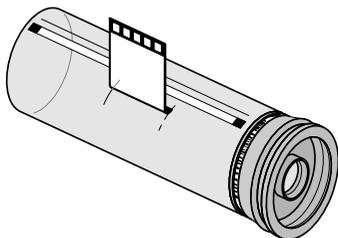
- Reinigen Sie das Dia und die Abtastwalze.
- Befestigen Sie die Oberkante der Vorlage mit einem Klebestreifen parallel zur Walzennut auf der Abtastwalze.
- Klappen Sie das Dia hoch, und tragen Sie unterhalb des Dias Öl mit einer Ölrolle bzw. mit einer Ölfflasche auf.
- Spannen Sie das Dia mit der Andruckrolle des Vorlagenmontagegerätes Primestation D 7100 oder Primestation D 8200 bzw. einem Handraketel blasenfrei auf.



- Entfernen Sie das überschüssige Öl, und kleben Sie das Dia an allen Kanten mit Klebestreifen ab.
- Reinigen Sie die Oberseite des Dias.

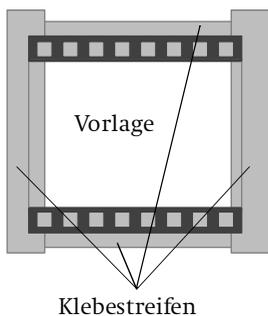
- Kontrollieren Sie, ob das Öl gleichmäßig unter dem Dia verteilt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wiederholen Sie den Vorgang.

Nützliche Tips



- Klebestreifen als Scharnier

Der Klebestreifen am oberen Ende des Dias sollte nicht wesentlich länger sein als das Dia, damit der Klebestreifen beim Hochklappen als Scharnier wirken kann.

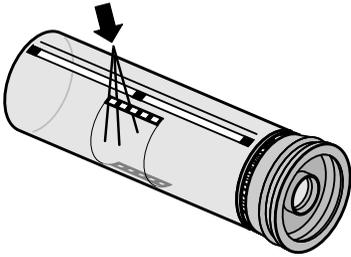


Kleben Sie die Vorlage an allen Seiten ab, ebenfalls die gestanzten Löcher, damit das Öl nicht während der Rotation herausgeschleudert werden kann.

Verwenden Sie hierzu ein spezielles Klebeband:
Tesa film,
Typ 4113, 19 mm breit,
Tesa, Beiersdorf AG, Hamburg

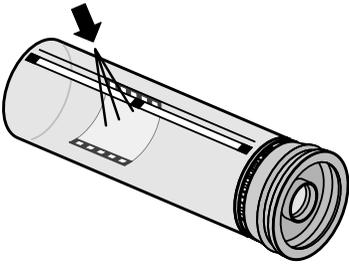
- Vermeidung von Fingerabdrücken

Zur Vermeidung von Fingerabdrücken sollten die Dias mit einer gebogenen Flachpinzette gehandhabt werden.



- Newtonringe

Newtonringe erkennt man am besten, wenn direkt auf das Dia geschaut wird. Sind Newtonringe vorhanden, muß der Aufspannvorgang wiederholt werden.



- Luftblasen

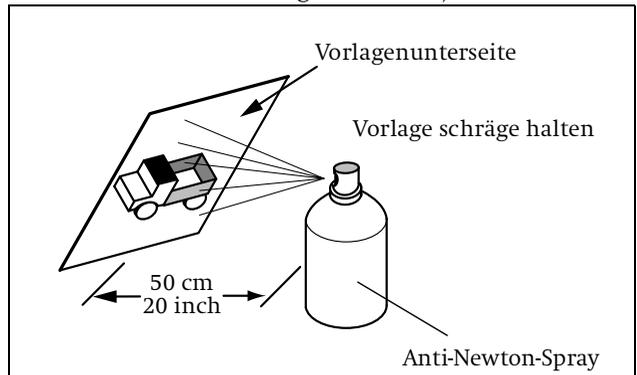
Luftblasen erkennt man am besten, wenn durch die Abtastwalze zum dunklen Hintergrund auf das Dia geschaut wird. Das Herauschieben der Luftblasen geschieht durch Überstreichen des Dias mit einem Tuch.

Dia-Montage ab Größe 6 x 9 cm

Sind Trocknerkrallen bei Vorlagen vorhanden und das Herausschneiden der Aufwürfe ist vom Auftraggeber evtl. nicht erlaubt, so ist ein Aufspannen mit Öl nicht möglich. Befinden sich die Aufwürfe reichlich außerhalb des Bildausschnittes, so ist ein Aufspannen mit Öl und Folie möglich (siehe *Dia-Montage mit Folie*).

Um Newtonringe zu vermeiden, können Sie die Durchsichtsvorlagen mit Anti-Newton-Spray (Vergrößerungsmaßstab kleiner 500%) oder mit Scan-Gel (Vergrößerungsmaßstab größer 500%) behandeln.

- Reinigen Sie das Dia und die Abtastwalze.
- Ggf. Unebenheiten der Trocknerkrallen heraus-schneiden.
- Kleben Sie je einen Klebestreifen an die Kanten der Vorlage, die oben und unten auf der Abtastwalze liegen sollen.
- Besprühen Sie die Unterseite der Vorlage mit Anti-Newton-Spray, z. B. Alron-Spray (Trockenzeit von ca. 1 Minute unbedingt einhalten).



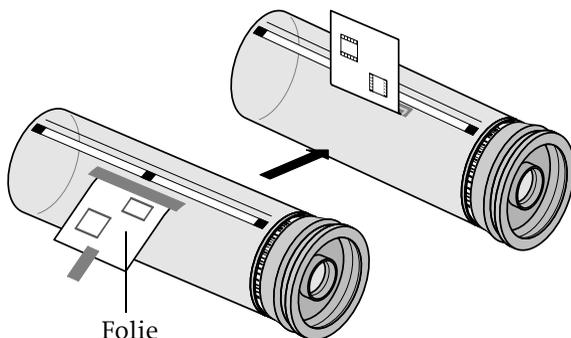
- Befestigen Sie die Vorlage mit dem oberen Klebestreifen parallel zur Walzennut auf der Abtastwalze (Abgleichspuren nicht bekleben).
- Ziehen Sie mit einem weichen Tuch gleichmäßig pressend oder mit der Andruckrolle des Montagegerätes die Vorlage auf die Abtastwalze auf. Streichen Sie über das Vorlagenende hinweg, bis der untere Klebestreifen an der Abtastwalze haftet und die Vorlage fest anliegt.
- Reinigen Sie ggf. die Oberseite des Dias.

Dia-Montage mit Folie

Mehrere Dias mit oder ohne Winkelangabe werden mit Öl, Gel oder anderen geeigneten Flüssigkeiten und mit Hilfe einer geeigneten Folie (z. B. Montagefolie Chronar-Clean-Film C 42) auf die Abtastwalze montiert.

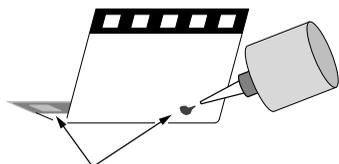
- Reinigen Sie die Dias und die Abtastwalze.
- Schneiden Sie ggf. Unebenheiten der Trocknerkrallen heraus.
- Fixieren Sie die Folie auf einem Leuchttisch, entweder auf der Umrandung der Glasplatte oder am oberen Ende.
- Übertragen Sie die Bezugslinie vom Leuchttisch mit Lineal und Folienschreiber auf den oberen Rand der Folie.
- Richten Sie die Dias seitenverkehrt entsprechend Vorgabe bzw. Markierung auf der Folie aus, und heften sie mit kurzen Klebestreifen an ihrem oberen Rand an.
- Kontrollieren Sie die Folie mit den Dias auf Sauberkeit.

- Kleben Sie die Folie parallel zur Nut auf die Walze. Dazu fixieren Sie die Folie am oberen Ende mit kurzen Klebestreifen vor und kleben sie anschließend auf ganzer Länge ab.



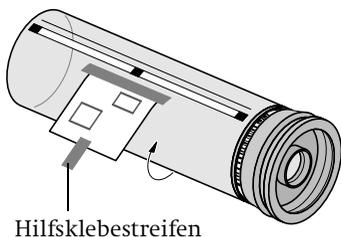
- Schlagen Sie die Folie nach hinten.

Geben Sie an der Oberkante und bei starker Winklung auch an beiden Seiten eine Ölspur (oder ähnliches Mittel) auf und unter das Dia. Dosieren Sie die Menge entsprechend der Diagröße, tragen Sie ggf. mehrere Spuren auf.



beidseitig Ölspur auftragen

- Schlagen Sie die Folie wieder nach vorne. Kleben Sie einen Hilfsklebestreifen an das untere Ende der Folie.
- Ziehen Sie mit einem weichen Tuch gleichmäßig pressend oder mit der Andruckrolle des Montagegerätes die Vorlage auf die Abtastwalze auf. Streichen Sie über das Folienende hinweg, bis der Hilfsklebestreifen an der Abtastwalze haftet und die Folie fest anliegt.



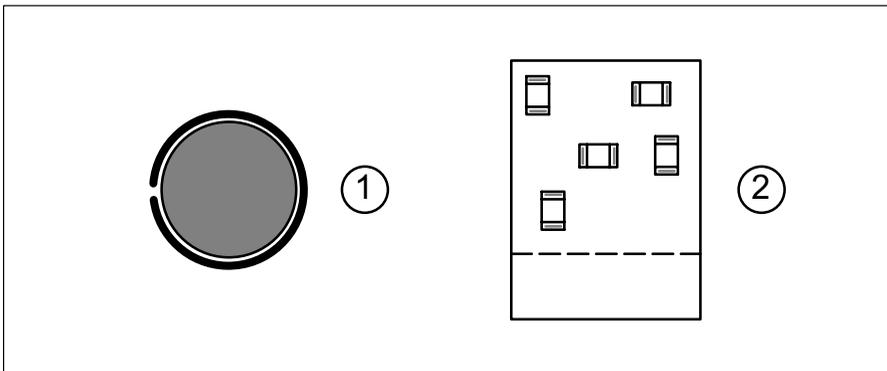
- Kleben Sie die Folie am unteren Ende und seitlich vollständig mit Klebeband ab, evtl. vorher Kleberänder reinigen.
- Ergebnis kontrollieren, evtl. vorhandene Blasen wegdrücken.



Hinweis: Große Dias können auch mit Spray oder Puder und mit Hilfe einer geeigneten Folie aufgespannt werden. Bis zu 400% Vergrößerungs-Maßstab können auch Anti-Newton-Folien benutzt werden.

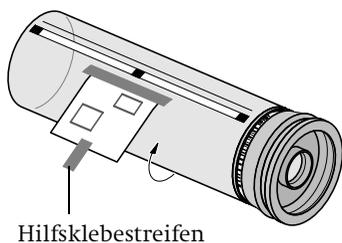
Nützliche Tips

- Die Folie sollte möglichst die Länge des Abtastwalzenumfangs haben, um die Unwucht beim Scannen klein zu halten (1).
- Dias so anordnen, daß das untere Viertel der Folie frei bleibt, weil sich die Folie durch starken Zug verformen kann (2).



Montage von Aufsichtsvorlagen mit Folie

- Säubern Sie die Vorlage mit einem Anti-Statik-Tuch und/oder Ionenblower.
- Fixieren Sie die Folie auf einem Leuchttisch, entweder auf der Umrandung der Glasplatte oder am oberen Ende.
- Übertragen Sie die Bezugslinie mit Lineal und Folienschreiber auf die Folie.
- Richten Sie die Vorlage mit der Rückseite nach oben (Motivseite auf der Folie) nach Vorgabe bzw. Markierungen aus und fixieren sie mit Klebestreifen an ihrem oberen Rand.



Hilfsklebestreifen

- Kleben Sie die Folie mit einem Klebestreifen parallel zur Walzennut auf die Abtastwalze.

i Hinweis: Wenn bei empfindlichen Vorlagen ein Fixieren mit Klebestreifen nicht erlaubt ist, müssen Sie die Vorlage, nachdem Sie die Folie mit dem oberen Rand auf die Abtastwalze geklebt haben, unter die Folie schieben und an den Bezugslinien ausrichten.

- Mit dem Hilfsklebestreifen die Folie kräftig über die Abtastwalze und Vorlage ziehen. Dabei die Walze mit der anderen Hand drehen.
- Folie am unteren Ende und an den Seiten abkleben.

Nützliche Tips

Originale, insbesondere Aquarelle, sind häufig wellig. Diese sollten 1 bis 2 Tage vor dem Scannen auf die Abtastwalze aufgespannt und vor dem Scannen nochmals nachgespannt werden.

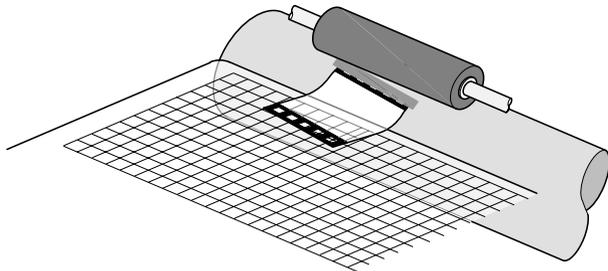
Gewinkelte Vorlagenmontage

i Hinweis: Das Vorlagenmontagegerät Primestation D 8200 hat zusätzlich Bezugskanten von 2 Grad auf dem Vorlagentisch. Sie dienen als Hilfe zur Montage von Vorlagen für die Copix-Abtastung.

Vorlage nach Motiv ausrichten

Wollen Sie Ihre Vorlage nach dem Motiv (z.B. Hauskante, Baum, etc.) ausrichten, so gehen Sie folgendermaßen vor:

- Legen Sie die Vorlage auf dem Tisch des Primestation D 7100/D 8200 so weit nach oben, daß die obere Kante auf der Walze angeklebt werden könnte.
- Richten Sie die Vorlage nach dem Motiv auf dem Rastergitter des Tisches aus und kleben die obere Kante auf der Walze fest.

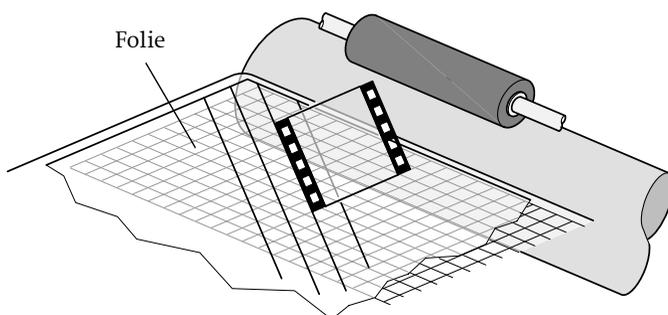


- Die weitere Montage führen Sie wie zuvor beschrieben für die unterschiedlichen Vorlagen-
größen durch.

Vorlage nach vorgegebenem Winkel ausrichten

Wollen Sie Ihre Vorlage nach einem fest vorgegebenen Winkel montieren (z.B. für eine Werbebeilage), so gehen Sie folgendermaßen vor:

- Ziehen Sie sich einen oder mehrere Striche des gewünschten Winkels auf einer Folie zur oberen Folienkante hin.
- Legen (und evtl. fixieren) Sie die Folie auf den Tisch des Primestation D 7100/D 8200 und richten Sie am Rastergitter oder an einer Kante des Tisches aus, bis die obere Folienkante an die Walze anstößt.
- Richten Sie die Vorlage nach einem dieser Striche auf der Folie aus und kleben die obere Kante der Vorlage auf der Walze fest.



- Die weitere Montage führen Sie wie zuvor beschrieben für die unterschiedlichen Vorlagen-
größen durch.

Wartungsarbeiten



Vorsicht: Zusätzlich zu den in dieser Dokumentation aufgeführten Wartungsarbeiten durch den Benutzer sind weitere Wartungsarbeiten - auch in der Garantiezeit - durch den Service durchzuführen. Diese Wartungsarbeiten fallen nicht unter Gewährleistung.

Überprüfen der Abtastwalze auf Kratzer

Sind Kratzer auf der Abtastwalze vorhanden, polieren Sie die Stelle so lange mit einem Poliertuch und dem Poliermittel (Bestellnr. 00129038), bis die Kratzer nicht mehr zu sehen sind.

Reinigungsmittel



Vorsicht: Bei Anwendung von Reinigungsstoffen sind die Herstellerhinweise zu beachten.

Siehe Sicherheitshinweise auf [Seite 7-6](#).

Reinigen der Abtastwalze

Reiben Sie die Abtastwalze bei Verschmutzung mit einem Reinigungstuch ab. Um Verschmierungen und alte Anti-Newton-Schichten zu entfernen, feuchten Sie das Reinigungstuch mit Reinigungsmittel an.

Handelsübliche Reinigungsmittel:

- Scanner-Abtastwalzenreiniger der Fa. Neumann und Partner.
- RF5337B der Fa. Röbel und Fiedler.

Reinigen der Optiken

Die Reinigung des Abtastobjektives kann in der Walzenwechselposition erfolgen.



Vorsicht: Reinigen Sie die Optiken nur dann, wenn tatsächlich eine Verschmutzung vorliegt. Aufgrund einer Oberflächenversiegelung des Objektivs kann bei häufiger Trockenreinigung eine Beschädigung nicht ausgeschlossen werden.

Benutzen Sie zur Beurteilung der Verschmutzung eine Taschenlampe.

Eine Reinigung kann notwendig sein, sobald an Kanten in der Vorlage (Perforation) ein Streulichteffekt sichtbar oder eventuell auch meßbar ist.

Gereinigt wird mit einem sauberen Wattereinigungsstäbchen - Wattereinigungsstäbchen immer nur einmal benutzen!

- Staub und Fussel werden mit Luftdruck (Gummipuste), weichem Optikpinsel oder sauberen trockenen Wattereinigungsstäbchen entfernt.
- Öl bzw. Gel kann mit einem Wattereinigungsstäbchen, das mit spektroskopisch reinem Azeton nur leicht angefeuchtet wurde, entfernt werden.



Vorsicht: Da Azeton Kunststoffe und Farbe anlöst, sollte es nicht mit diesen Stoffen in Berührung kommen oder nur sehr gezielt angewendet werden. Es dürfen von daher nur Wattestäbchen mit Holzgriffen verwendet werden, da Kunststoffstäbchen angelöst werden können und dadurch die Optik irreparabel verunreinigt werden kann.



Vorsicht: Das Azeton darf weder auf die Abtastwalze, noch auf lackierte Teile gelangen.

Nach erfolgter Reinigung ist mit spektroskopisch reinem Isopropanol nachzureinigen.

Auch hier gilt: Wattereinigungsstäbchen nur einmal benutzen.

Die Aufsichtsbeleuchtung ist ähnlich zu putzen, wobei hier eine Verschmutzung relativ unkritisch ist.

Walzenreiniger oder Filmcleaner sind nur im Notfall zur Reinigung zu verwenden, weil nach dem Abtrocknen Rückstände auf der Oberfläche der Optik bleiben können. Eine Nachreinigung mit trockenem Wattestäbchen ist auf jeden Fall erforderlich.

Bei Fragen sollten Sie den Service rufen, bzw. sehr stark verschmutzte Optiken vom Service reinigen lassen!

Bestellnummern für das notwendige Zubehör sowie Verbrauchsmaterialien finden Sie in *Kapitel 8, Technische Daten und Zubehör*.

Siehe Sicherheitshinweise auf [Seite 7-6](#).

Reinigung des Gerätes



Warnung: Trennen Sie das Gerät vor einer Feuchtreinigung unbedingt von der Stromversorgung durch Ziehen des Netzsteckers.



Warnung: Beim Abschalten des Gerätes über den Geräteschalter erfolgt keine vollständige Trennung von der Netzspannung.

Die Oberflächen des Gerätes können mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.

Bei starker Verschmutzung kann die Reinigung mit einem feuchten Tuch erfolgen, das in Wasser mit Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde.

Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit in das Innere des Gerätes gelangt und halten Sie Feuchtigkeit von der Netzanschlußbuchse auf der Rückseite des Gerätes fern.

Benutzen Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

Siehe Sicherheitshinweise auf [Seite 7-6](#).

Vorlagenreinigen

Um erstklassige Scan-Ergebnisse zu erhalten, müssen Sie auch die Vorlagen bei Bedarf säubern und pflegen.

Vorlagen für die Reinigung „untersuchen“



Halten Sie Durchsichtvorlagen zunächst vor einen dunklen Hintergrund und anschließend vor und gegen einen hellen Hintergrund und betrachten Sie die Vorlage aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Abständen. Stellen Sie dabei fest, ob, und wenn ja, welche Verschmutzung vorliegt.

Vorlagen für die Reinigung vorbereiten

Vermeiden Sie statische Aufladungen (z.B. durch Erdung).

Schalten Sie ein Antistatic Gerät ein und streichen Sie nach ca. 1 Minute mit einem Stift einmal durch die Bürsten, um Staub herauszusaugen.

Ziehen Sie fusselfreie Handschuhe an.

Entstauben Sie die Vorlage (z.B. durch Antistatic Gerät ziehen und abbürsten).

Legen Sie die Vorlage mit der zu reinigenden Seite nach oben flach auf eine saubere, glatte, ebene Platte und fixieren Sie sie gegebenenfalls.

Bei der Auswahl von Reinigungsmitteln für Vorlagen richten Sie sich bitte nach folgenden Angaben:

Reinigungsmittel/Ausrüstung	Benennung / Bezugsquelle z.B.	Bemerkung
Dunkle Unterlagen (ca. 500mm x 500mm)	schwarzes Tuch aus Stoff	
Fusselfreie (-arme) Handschuhe	Polyester Handschuh, MAB 02, Fa. Basan FRANKFURT	
Saugfähige, fusselfreie (-arme) Tücher	Kleenex Professional Wipes, Code 7107, Fa. Kimberly Clark	BNr. 02336154
Ölfreie Druckluft	Druckluft 67, Fa. Kontakt Chemie, RASTATT	BNr. 02065436
Antistatische Bürste, mit Erdung	Antistatic Bürste, CW 101/SW 141, Fa. Kinetronics	
Antistatic Gerät	Antistatic Gerät 1212, Fa. Kinetronics	
Ethanol, spektroskopisch rein	Chemikalienhandel	
Adhäsive Rolle	Nagaoka Rolling Cleaner	
Pinzette mit Löffelspitze, abgewinkelt, Metall oder Kunststoff	Laborbedarfshandel	BNr. 04160770



Warnung: Die Reinigungsmittel, wie z. B. Ethanol, sind entflammbar, deshalb:

- während der Reinigung nicht rauchen
- elektrostatische Entladungen vermeiden

die Reinigungsmittel nur tröpfchenweise verwenden, um die Gefahr einer Verpuffung auszuschließen

Ölige Rückstände, wässrige Flüssigkeiten



Tupfen Sie Flüssigkeiten mit fusselfreiem Tuch ab.

(Anschließend Ethanol-Reinigung)

Ethanol-Reinigung

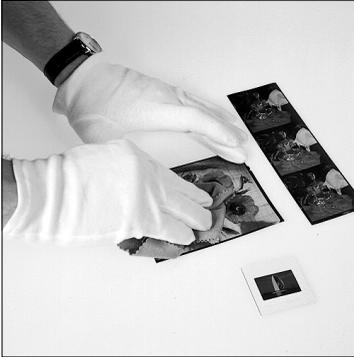
(Bei angetrockneten Fingerprints; Tesafilmrückstände, trockenen Flecken - außer Acetonränder)



- Ethanol auftragen

Siehe Sicherheitshinweise auf [Seite 7-6](#).

Besprühen oder beträufeln Sie die zu reinigende Seite möglichst ganzflächig mit Ethanol (sparsam anwenden).



- Ethanol abwischen

Benetzen Sie ein fusselfreies Tuch leicht mit Ethanol und wischen Sie damit die Flüssigkeit unter leichtem Druck durch Ziehen in eine Richtung ab.

Ein dünner Alkoholfilm, der anschließend abdunstet, soll dabei auf der Fläche verbleiben.

Die Reinigung ist erfolgreich, wenn der Alkoholfilm keine Tröpfchen bildet und streifenfrei abdunstet, sonst Vorgang wiederholen!

Heben Sie die Vorlage ab und wischen Sie die Platte trocken, wenn Sie auch die Rückseite der Vorlage reinigen wollen. Dann so reinigen wie oben beschrieben. (Anschließend Staub-Reinigung)

Staub-Reinigung

Ziehen Sie die Vorlage vorsichtig durch ein Antistatic Gerät.

Entfernen Sie den jetzt losen Staub von der Vorlage mit einer geerdeten, antistatischen Bürste und mit ölfreier Druckluft.

Luft nicht in Druckstößen über die Vorlage blasen - das führte zu Kondensation - sondern mit bereits blasendem Luftstrahl über die Vorlage streichen!

Verwenden Sie keinesfalls Druckluft, wenn sich die Vorlage bereits im Gerät befindet!

Filmcleaner-Reinigung

(Verschmutzungen, die durch Abtupfen und die Ethanol-Reinigung nicht beseitigt wurden)

Je nach Vorlagenmaterial können Sie andere Reinigungsmittel (z.B. Testbenzin, Filmcleaner o.ä.) zur Unterstützung von Ethanol verwenden. Hierbei ist auf bisherige Erfahrungen zurückzugreifen.

Diese Flüssigkeiten sollten Sie aber nur zusätzlich zu Ethanol benutzen, und es sollte immer eine abschließende Nachreinigung mit Ethanol erfolgen.

Staubreinigung mit adhäsiver Rolle

(Staub, der durch die normale Staub-Reinigung nicht beseitigt wurde)

Legen Sie die Vorlage mit der zu entstaubenden Seite nach oben flach auf eine saubere, glatte, ebene Platte.

Rollen Sie mit einer adhäsiven Rolle ohne abzusetzen über die Vorlage hinweg.

Vorlage lädt sich statisch auf - Rolle muß vorher trocken sein (mit Wasser reinigen).

Heben Sie die Vorlage ab. (Anschließend normale Staub-Reinigung)

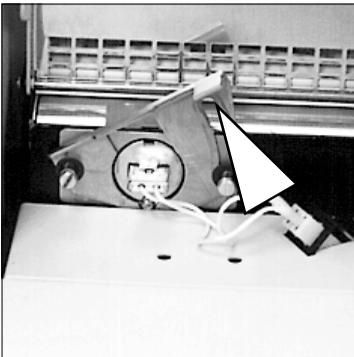
Lampenwechsel



- Durch Drücken der Taste Walzenwechsel fährt die Haube nach oben.



- Entnehmen Sie die Walze.



- Lampenabdeckung nach oben klappen

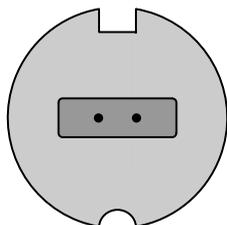
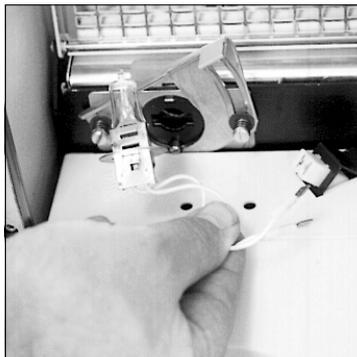


Warnung:
Abdeckung und Lampe sind heiß!

Klappen Sie die Abdeckung für den Lampenanschluß nach oben.

Die Lampe geht automatisch aus.

- Schieben Sie den Hebel nach oben. Damit ist der Sockel der Lampe frei zugänglich.



- Lösen Sie die Steckverbindung für beide Kabel.
Entnehmen Sie an den Kabeln die Lampe aus dem Einsatz.

- Setzen Sie die neue Lampe ein - dies kann nur in einer Position geschehen. Stellen Sie die Steckverbindungen wieder her, drücken den Hebel nach unten und klappen die Abdeckung zu.

Montage des Abgleichstreifens für die Aufsichtsabtastung

Dieser Vorgang ist nur notwendig, wenn der Abgleichstreifen verschmutzt oder defekt ist. Die Abtastwalzen haben bei Auslieferung den Streifen bereits montiert.

Abgleichstreifen sind im Lieferumfang enthalten.

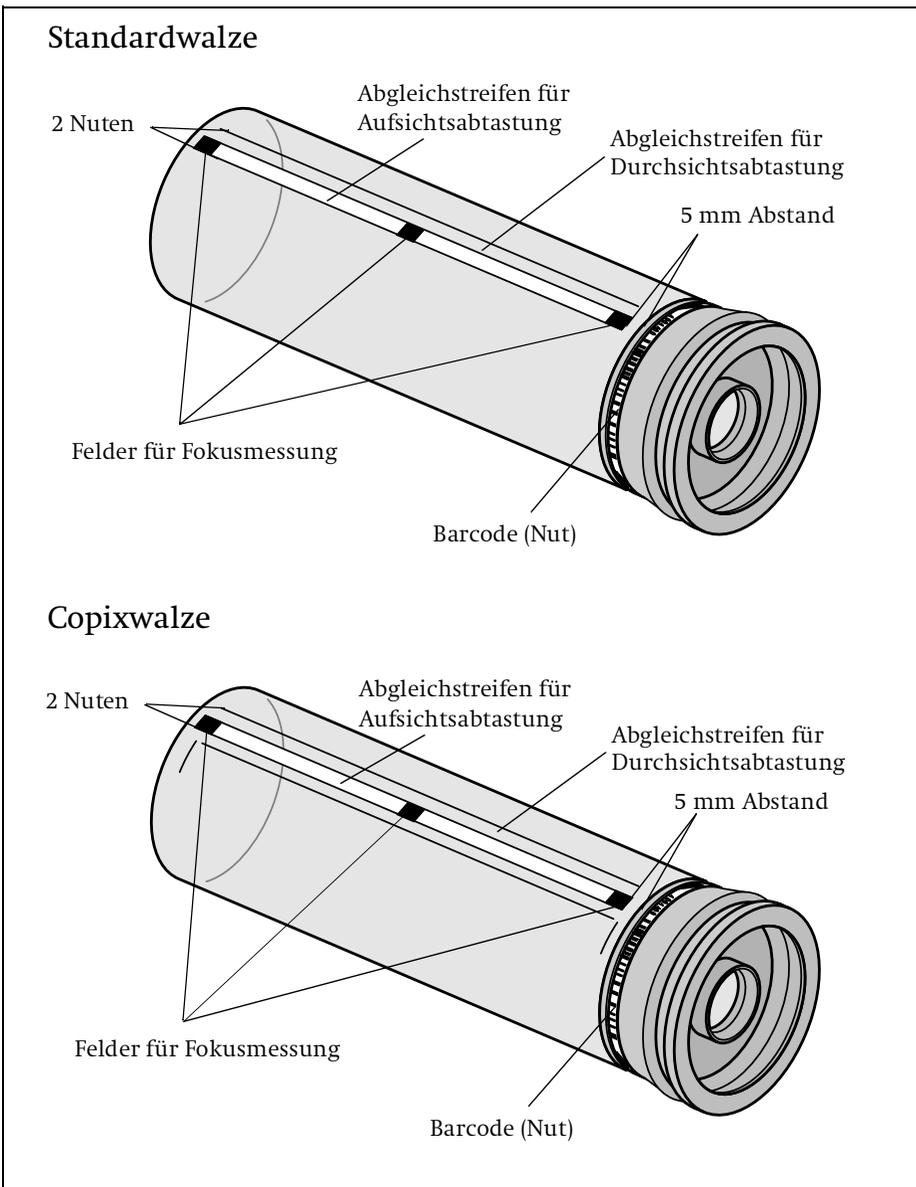


Vorsicht: Bevor Sie einen neuen Streifen montieren, entfernen Sie alle Klebereste des alten Streifens. Die Walze muß absolut sauber und fettfrei sein.

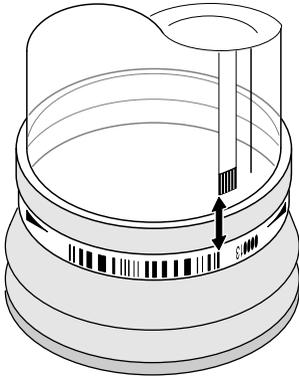
Der Streifen wird innen längs zur Nut in Vorschubrichtung aufgebracht. Es gibt hierfür vorgefertigte Streifen im Lieferumfang. Zwischen den Nuten bleibt ca. 1 cm Platz als Abgleichspur für die Durchsichtsabtastung. Achten Sie darauf, daß der Streifen mit 5 mm Abstand zur Flanschseite mit einem Feld für die Fokusmessung beginnt. Der Abstand zum offenen Walzenende kann unterschiedlich sein (die 212er Walze ist länger als die 150er Walze).

Achten Sie darauf, daß die Abgleichspur für Durchsicht frei bleibt.

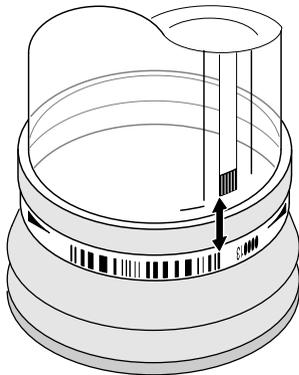
Diese Montageanweisung gilt für alle Primescan-Walzen, also für Standard- und Copix-Walzen mit 150 mm oder 212 mm Durchmesser.



Barcodestreifen montieren



Standardwalze mit Barcodestreifen



Copixwalze mit Barcodestreifen

Dieser Schritt ist nur notwendig, wenn der Barcodestreifen verschmutzt oder defekt ist. Die Abtastwalzen haben bei Auslieferung den Streifen bereits montiert.

Barcodestreifen sind im Lieferumfang enthalten.

- Unterschiedliche Barcodestreifen

Es gibt unterschiedliche Barcodestreifen für die 150er und für die 212er Walze:

Kleine Walze (150 mm):

000010 bis 099999

Kleine Walze (150 mm) für Copix:

100001 bis 199999

Große Walze (212 mm):

200001 bis 299999

Große Walze (212 mm) für Copix:

300001 bis 399999



Vorsicht: Verwenden Sie bei der kleinen 150 mm Walze keine Barcodestreifen mit den Nummern 000001 bis 000009.



Vorsicht: Bevor Sie einen neuen Streifen montieren, entfernen Sie alle Klebereste des alten Streifens aus der Nut. Die Nut muß absolut sauber und fettfrei sein.

Kleben Sie den Barcodestreifen in die dafür vorgesehene Nut. Dabei muß die 1. Markierung des Barcodes so ausgerichtet werden, daß sie mit der Nut an der Seite des

Abgleichstreifens für die Aufsichtsabta-
stung fluchtet - Toleranzgrenze ± 1 mm
(siehe Skizze).

Diese Montageanweisung gilt für alle Pri-
mescan-Walzen, also für Standard- und
Copix-Walzen mit 150 mm oder 212 mm
Durchmesser.

Walzen-Chip anbringen (nur Primescan D 8400)

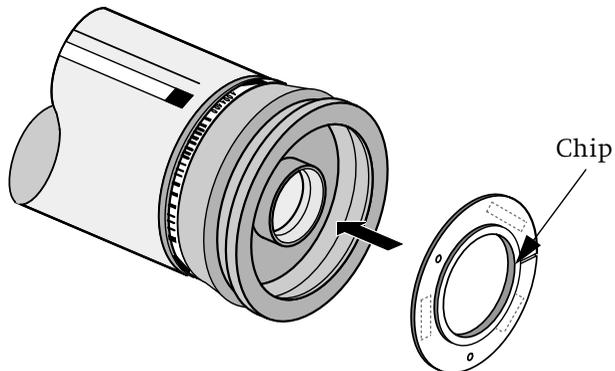
Dieser Schritt ist notwendig, weil:

Im Scanner kann nur der Barcode der Walze gelesen werden. Alle Abtastwalzen der Primescan-Familie haben einen Barcodestreifen.

Im Lademagazin hingegen kann nur der elektronische Code einer Walze gelesen werden. Deshalb muss eine Walze, die vom Lademagazin erkannt und für die Jobabarbeitung genutzt werden soll, mit einem Chip ausgerüstet sein. Falls Ihre Primescan-Walzen keinen Chip besitzen, können Sie nachträglich einen Chip ankleben.

Chip an die Walze anbringen:

Der Chip befindet sich in einem Kunststoffring. Reinigen Sie den Walzenflansch an der Stelle von Fett (fettfrei), an die der Kunststoffring hingeklebt werden soll. Entfernen Sie die Schutzfolien der 3 selbstklebenden Streifen am Kunststoffring. Platzieren Sie nun den Kunststoffring in den Flansch der Abtastwalze. Drücken Sie ihn fest. Er paßt genau hinein. Die Stellung/Position des Kunststoffringes zur Walze kann beliebig sein..



Technische Daten

Abtastart	Multipliertastung
Auflösung	10.800 dpi max.
Detailkontrast (USM)	digital (programmgesteuert)
Fokus	rechnergesteuert
Max. Scangeschwindigkeit	30 Umdrehungen/Sek. (kleine Walze 150 mm) 22 Umdrehungen/Sek. (große Walze 212 mm)
Max. Nutzformat	480 x 450 mm (kleine Walze 150 mm) 500 x 645 mm (große Walze 212 mm)
Maßstabsbereich	20 - 3000 % (kleine Walze 150 mm) 20 - 1700 % (große Walze 212 mm)
Max. Vorlagendicke	2,0 mm
Standardschnittstelle	SCSI (Bilddaten und Kommunikation)
SCSI-Adresse	5 (eingestellt)
D 7100/D 8200 Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	622 x 1586 x 627 mm, 2206 mm Höhe bei geöffneter Walzenhaube
D 8400 Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	622 x 1586 x 830 mm, 2206 mm Höhe bei geöffneter Walzenhaube
Netzspannung	100 - 240 V ± 10 % einphasig
Netzfrequenz	47 - 63 Hz
Nennstrom	3,0 - 6,0 A
Leistungsaufnahme	ca. 500 W
Umgebungstemperatur	18 bis 28 °C
Luftfeuchtigkeit	30 - 80 % (nicht kondensierend)
Betriebsgewicht	ca. 250 kg für D 7100/D 8200, ca. 280 kg für D 8400
Geräuschemission	kleiner 55 dB (A)

Zubehör

Kein Standard-Lieferumfang	Bestell-Nr.:
Dia-Rakel	04088883
Pinzette	04160770
Gummipuste (Ionenblower)	00346608
Schaumstoffrolle	04214153
Anti-Newton-Spray	00129100
Anti-Statik-Tuch	00057606
Bildmontagefolie	03004570
Optik-Reinigungsset (ohne Flüssigkeit)	02064626
Walzenreinigungsset (nur über die zuständige Vertretung zu bestellen)	04089545
100 Wattereinigungsstäbchen	02132923
Walzenpoliermittel	00129038
Halogen-Lampe	02777150
Barcodestreifen / Weißstreifen, Walze 150 mm	05191548
Walze 212 mm	05331617
Weißstreifen (50 Stück)	05281660
Standard-Abtastwalze 150 mm	05117682
Standard-Abtastwalze 212 mm	05304040
Copix-Abtastwalze 150 mm	05252652
Copix-Abtastwalze 212 mm	05304067
Standard-Abtastwalze 150 mm (mit Chip)	05535387
Standard-Abtastwalze 212 mm (mit Chip)	05535409
Copix-Abtastwalze 150 mm (mit Chip)	05535395
Copix-Abtastwalze 212 m (mit Chip)	05535417
Chip für Abtastwalzen	05538378
Walzendeckel, für Walze 150 mm	04960343
Walzendeckel, für Walze 212 mm	04090209

Kein Standard-Lieferumfang	Bestell-Nr.:
Vorlagenmontagegerät Primestation D 7100	05517192
Vorlagenmontagegerät Primestation D 8200	05517184

Verbrauchsmaterialien

- Spezielles Klebeband, Tesafilm, Typ 4113, 19 mm breit, Tesa, Beiersdorf AG, Hamburg
- - Alron-Anti-Newton-Spray,
- Alron-Scan-Gel, Reg. Nr. 33068
- Abtastwalzenreiniger

Fa. Neumann u. Partner
Billeweg 20
22851 Norderstedt
Tel.: 040/5249143
Fax.: 040/5245526
- WALKISOFT-Tuch
perforierte Rolle, 60 g/m², 20 x 14 cm
Film Cleaner, Typ DC 2001 verwenden

Kami Vertriebs GmbH,
Lübener Str. 6
90471 Nürnberg
Tel.: 0911/803694
Fax.: 0911/807757
- Wischtuch, 30 x 36 cm,
Artikel-Nr. 7262/60
Tenca Chemische Union, Betriebshygiene
- Montagefolie Chronar-Clean-Film C 42, 300 x 400 mm,
über die Vertretungen der Firma Agfa zu beziehen

- Reiniger für Abtastwalzen
Vielzweckreiniger auf Schaumbasis (FOAM CLEANER) und
konzentriertes Reinigungsmittel (SURFACE CLEANER)

Rotanium Products
Am Nordkanal 8
D-47877 Willich
Telefon: 02154/95670
Telefax: 02154/6478

- Azeton, Ethanol oder Isopropanol zur Reinigung
Chemikalienhandel
- Walzenreiniger RF5337B

Fa. Röbel und Fiedler
Chemische Fabrik GmbH
77955 Ettenheim/Germany

Siehe Sicherheitshinweise auf [Seite 7-6](#).

Normen und Standards

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen der nachfolgend aufgeführten Normen.

Zulassungen

GS:	(Deutschland)
CE:	Konformitätserklärung (Europa)
UL:	E 156891 (NWGQ) (USA)
cUL:	E 156891 (NWGQ 7) (Kanada)
GOST	Russland

Allgemein

GSG	(Gerätesicherheitsgesetz, Deutschland)
98/37/EG	Maschinenrichtlinie (Europa)
73/23/EWG	Niederspannungsrichtlinie (Europa)

Mechanische Sicherheit

EN 292	(Europa)
--------	----------

Elektrische Sicherheit

EN 60950	(Europa)
IEC 60950	(international)
UL 60950	(USA)
CSA C22.2 No.60950	(Kanada)
EN 60204-1	(Europa)
IEC 60204-1	(international)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

EMVG	Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (Deutschland)
89/336/EWG	EMV-Richtlinie des Europäischen Rates (Europa)

**Störemission
(Störstrahlung und Störspannung)**

EN 55022, Grenzwert B (Europa)
 EN 61000-3-2 (Europa)
 EN 61000-3-3 (Europa)
 CISPR 22 mod., Grenzwert B (international)
 FCC, CFR 47, Part 15, Subpart B, Class A (USA)
 ICES -003, Class A (Kanada)

Störfestigkeit

EN 55024	(Europa)
CISPR 24	(international)

Funkentstörung

Für die Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit nach der Richtlinie 89/336/EWG ist es erforderlich, daß das Gerät nur dann betrieben wird, wenn alle Abdeckungen ordnungsgemäß montiert sind.

Bei Anschluß von weiteren elektrischen Geräten sind zur Einhaltung der Funkentstörbestimmungen die Anweisungen der Hersteller dieser Geräte für ordnungsgemäße Installation und Wartung einzuhalten.

Die Einhaltung der Funkentstörbestimmungen kann vermutet werden, wenn die anzuschließenden Geräte mit dem Konformitätszeichen der Europäischen Union (CE) gekennzeichnet sind und Installations-, Betriebs- und Wartungsanweisungen eingehalten werden.

Entsorgung des Gerätes

Das Gerät enthält Schadstoffe. Es darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern muß einem anerkannten Entsorgungsbetrieb übergeben werden. Adressen können beim zuständigen Umweltamt oder beim Umweltbeauftragten von Heidelberg Prepress Kiel erfragt werden.

Hier ist nur die Entsorgung des Primescan D 7100/ D 8200 beschrieben. Eine Entsorgungsanweisung des Primescan D 8400 finden Sie nur im Inneren des Gerätes.

Schadstoffe

In der folgenden Tabelle sind die Teile aufgelistet, die Schadstoffe enthalten und somit separat entsorgt / verwertet werden müssen. Die Teile sind anhand der nachfolgenden Zeichnung zu identifizieren.

Benennung	Schadstoff
- Netzgerät - AE-Elektronik - Frequenzumrichter - Maxiboard - Multipliereinheit - Farbteiler	Tetrabrombisphenol A, Blei u.a.
- Gegengewicht (im Fuß)	Blei
- Spiegeleinheit, Kopfgruppe	Blei

In den Kabelummantelungen kann Polyvinylchlorid enthalten sein. Alle Kondensatoren sind PCB - frei. Die Elektronikplatinen und Teile der Verkleidung enthalten Flammhemmer; nach dem heutigen Stand der Technik ist eine thermische Verwertung in entsprechend vorbereitete Anlagen unproblematisch.

Wertstoffe

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten Teile, die keine Schadstoffe enthalten und umweltverträglich verwertet werden können. Die Teile sind anhand ihrer Benennung in der Zeichnung zu identifizieren.

Benennung	Material
- Lagerbock - Fuß - Gegengewicht (im Kopf) - Gehäuse	GG 15 DIN 1691, lackiert mit Wabedur-2K-PUR-Lack, Fa. Wallburg GmbH
- Verkleidung - Rückwand - Abdeckung	TSG, lackiert mit Wabedur-2K-PUR-Lack, Fa. Wallburg GmbH
- Ständer	Aluminium, AlMgSi 0,5, lackiert mit Wabedur-2K-PUR-Lack, Fa. Wallburg GmbH
- Deckel - Abdeckung	Stahl, verzinkt



Hinweis: Ständer ist gelb chromatiert ! Ist bei der Entsorgung zu berücksichtigen.

Demontage

Die folgende Demontagerihe empfiehlt sich. Beachten Sie auch die Abbildungen am Ende dieses Abschnitts.

Das Gerät darf nur von einem anerkannten Entsorgungsbetrieb demontiert werden; diese Demontageanweisung gilt nicht für Kunden !

Arbeitsschritt	Hinweis
1. Abdeckung abschrauben (1x) und abziehen	siehe Bild 1
2. Verkleidung und Rückwand abschrauben (2x und 3x)	siehe Bild 1
3. Luftschacht und Zwischenlage abschrauben (2x und 3x)	siehe Bild 1
4. Deckel, hinten abschrauben (2x)	siehe Bild 2
5. Deckel, kpl. mit Haube abschrauben (6x)	siehe Bild 2
6. Netzgerät ausbauen	Abdeckungen vorher entfernen siehe Bild 3
7. Frequenzumrichter ausbauen	Abdeckung vorher entfernen, siehe Bild 3
8. Maxiboard abschrauben (4x)	komplett mit Halter demontierbar, siehe Bild 6
9. Kopfgruppe abschrauben (3x)	siehe Bild 4

Arbeitsschritt	Hinweis
10. Lagerbock abschrauben (4x)	siehe Bild 7
11. AE-Elektronik und Farbteiler mit Abdeckung ausbauen	vorher Deckel entfernen, siehe Bild 4
12. Beleuchtungseinheit abschrauben (2x) und aushaken	siehe Bild 5
13. Objektivplatte mit Spiegelgruppe abschrauben (je 2x)	siehe Bild 5

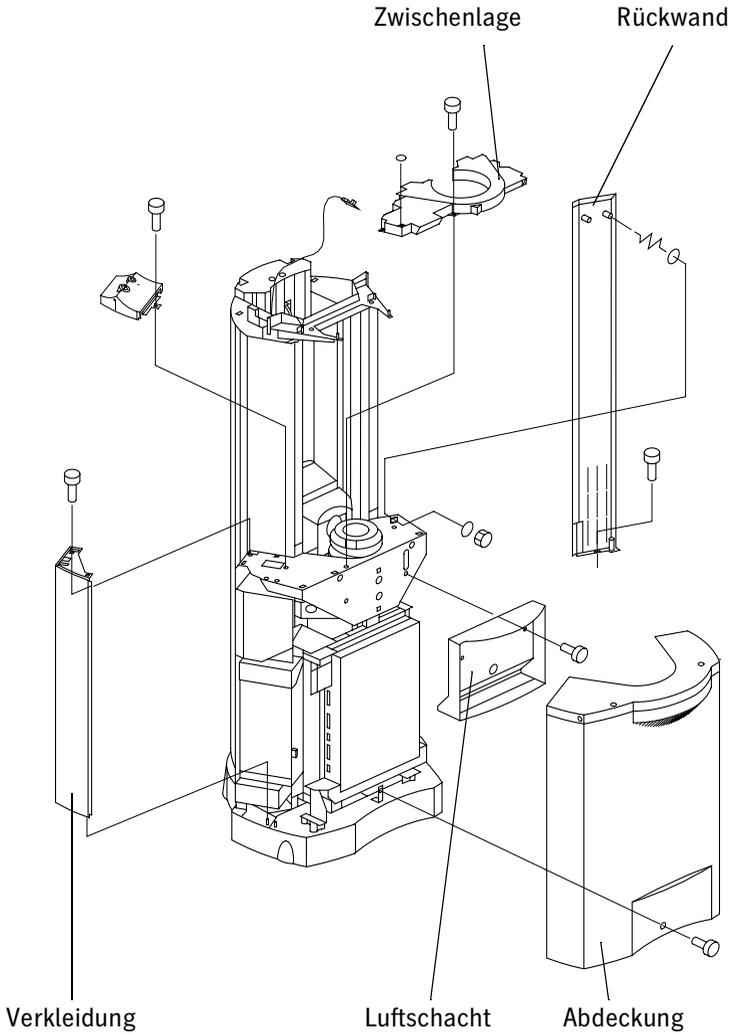


Bild 1

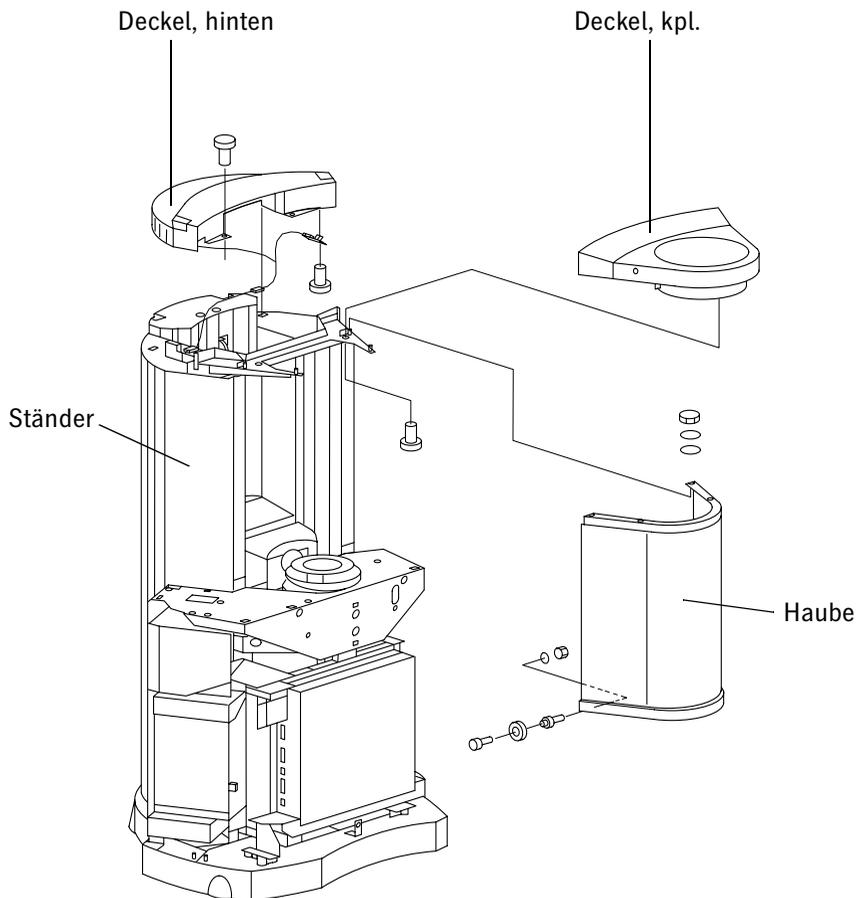


Bild 2

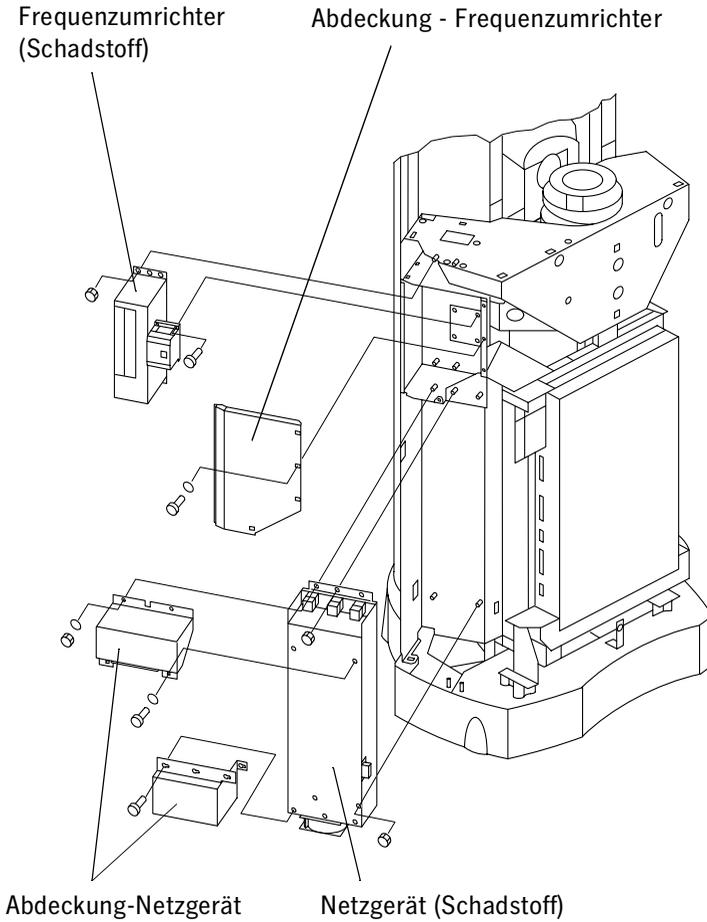


Bild 3

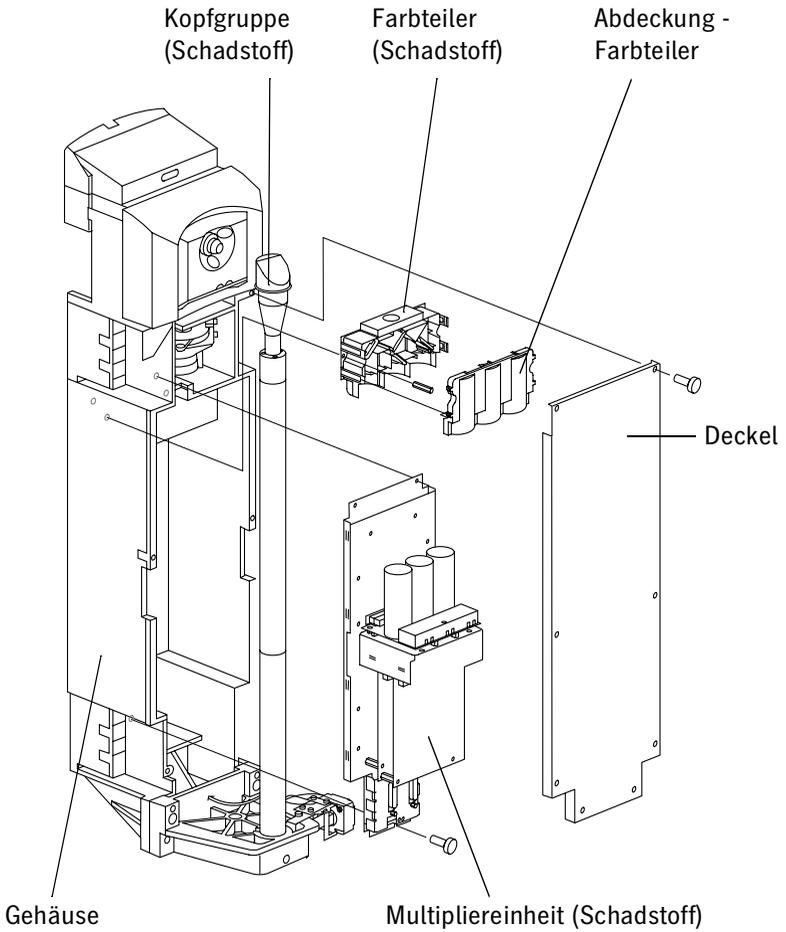


Bild 4

Beleuchtungseinheit
(Schadstoff)

Kappe

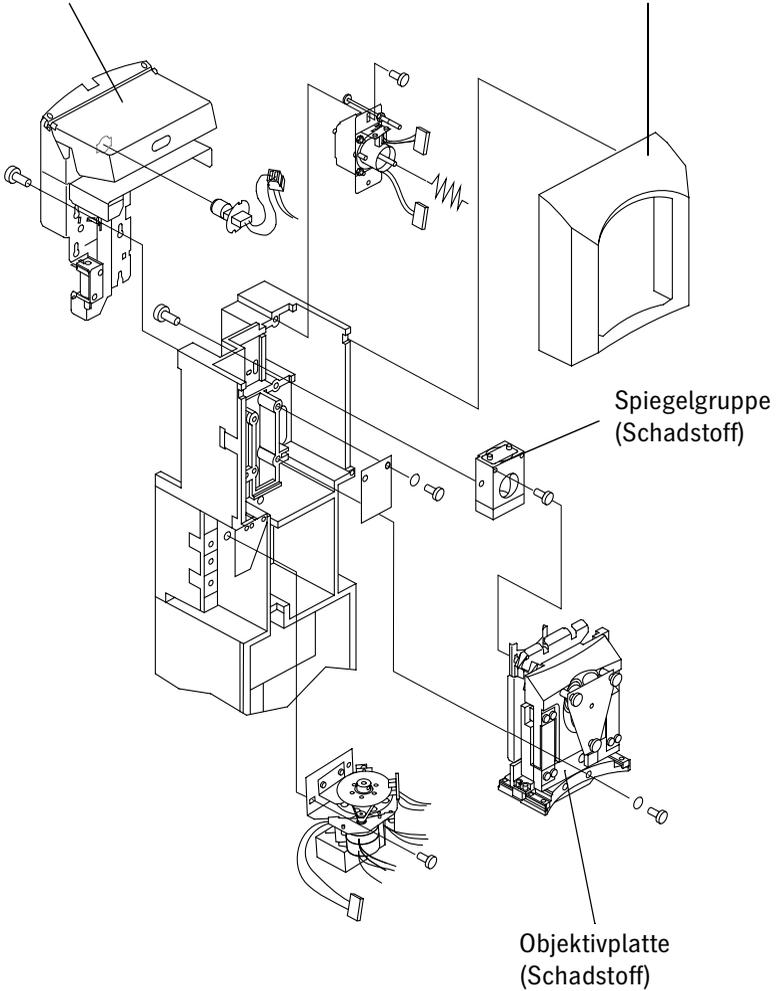


Bild 5

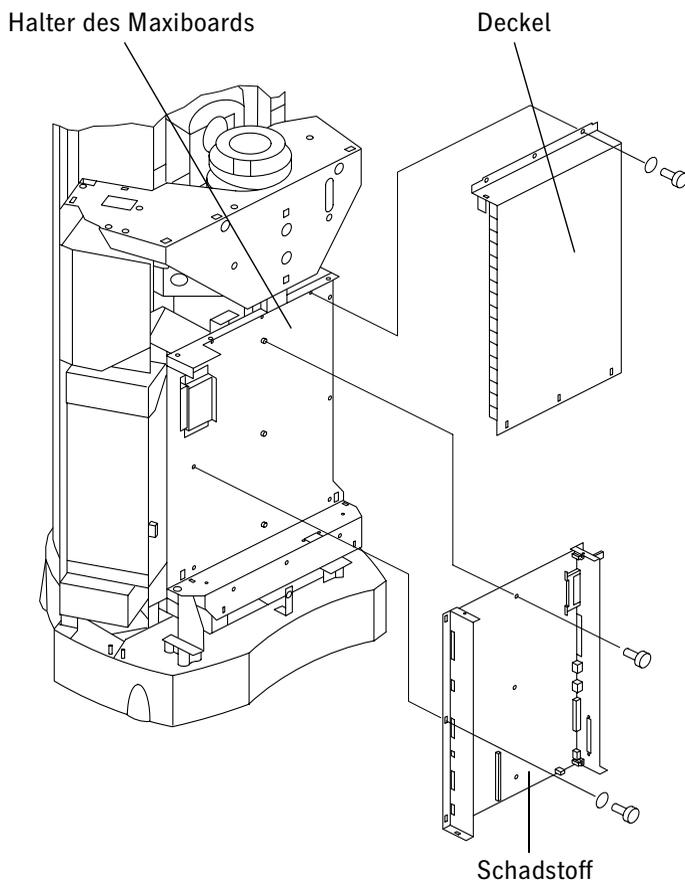


Bild 6

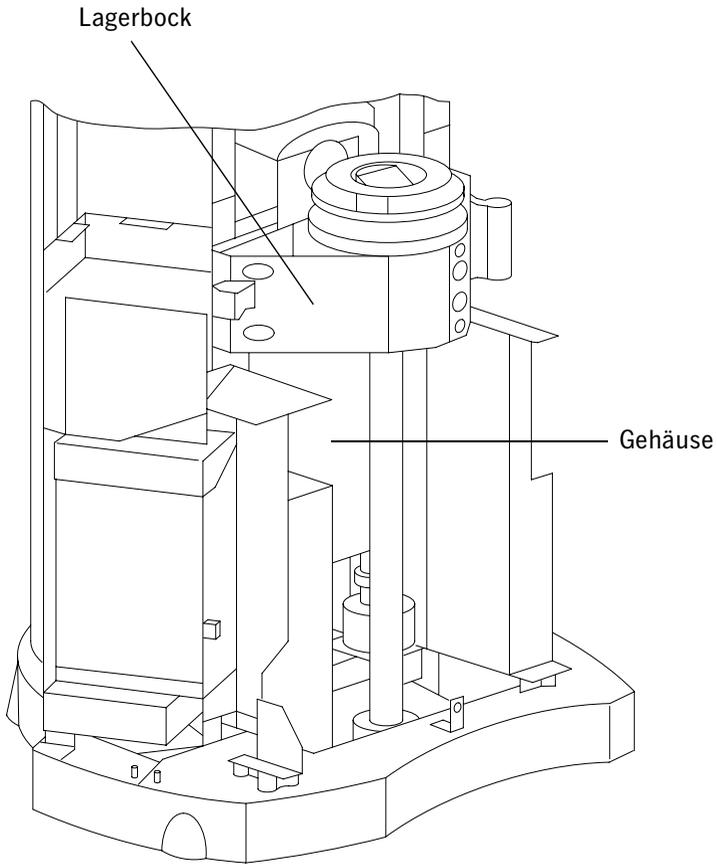


Bild 7

Qualitätssicherung

Sollten Probleme mit Hard- oder Software auftreten, setzen Sie sich bitte mit einer unserer örtlichen Niederlassungen oder der für Sie zuständigen Heidelberg-Vertretung in Verbindung.

„Central Call Desk“

Bei Problemen setzen Sie sich als Kunde innerhalb Deutschlands bitte mit unserem „Central Call Desk“ unter der Rufnummer (0 18 03) 23 23 33 in Verbindung.

Bei Betriebsstörungen werden durch den nachgeschalteten Service-Leitstand eventuell notwendige Techniker-Einsätze koordiniert.

Als Kunde außerhalb Deutschlands wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Heidelberg-Vertretung.

Der „Central Call Desk“ ist montags bis freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr zu erreichen. Dort werden Ihre Anfragen sofort bearbeitet.

Die Beantwortung von Anwenderfragen nach Ablauf der Garantiezeit ist eine Dienstleistung, die ausschließlich über den Kauf einer „Heidelberg Infoline-Box“ bezogen werden kann. Gleiches gilt für die telefonische Beratung bei Betriebsstörungen oder für anwenderspezifische Problemanalysen.

Problem-Report für Kunden und Service-Techniker

Verwenden Sie den beiliegenden Problem-Report, wenn Sie grundsätzliche Produktmängel feststellen oder Verbesserungswünsche an Hardware oder Software haben.

Verwenden Sie den Problem-Report **nicht**, um Fragen zur Anwendung oder Bedienung zu klären! In diesen Fällen wenden Sie sich als Kunde bitte an Ihre Heidelberg-Vertretung, die für Sie zuständige Niederlassung oder an unseren „Central Call Desk“.

Kopieren Sie das Formular vor der Benutzung, um für spätere Fälle einen Vordruck zur Verfügung zu haben.

i Hinweis: Geben Sie bitte auf jeden Fall **immer** die **Seriennummer** oder die **Service Nummer** an, die auf dem Gerät angebracht ist, an dem Probleme oder Produktmängel auftreten.

Geben Sie den genauen Produktnamen an (Gerätebezeichnung, Software und Version).

Beschreiben Sie immer nur ein Problem je Formular. Geben Sie dabei bitte auch das genaue Umfeld an, in dem das Problem auftritt, z. B. Fehlermeldungen, Serien- oder Service-Nr. des Gerätes, Änderungsstände, eingesetzte Software und Version usw.

Nennen Sie uns Ihren vollständigen Absender, Ihre Kunden-Nr. und möglichst auch Telefon-Nummer, Fax-Nummer und gegebenenfalls Ihre eMail-Adresse.

Schicken Sie den Problem-Report an die für Sie zuständige Niederlassung oder an Ihre Heidelberg-Vertretung.



EG-Konformitätserklärung

gemäß der Maschinenrichtlinie 89/392/EWG
und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
und der EG-Richtlinie 89/336/EWG über die Elektromagnetische Verträglichkeit

EC Declaration of Conformity

in accordance with the Directive of Machinery 89/392/EEC
and the Low Voltage Directive 73/23/EEC
and the Directive of Electromagnetic Compatibility 89/336/EEC

Hersteller / manufacturer : **Heidelberger Druckmaschinen AG**
Adresse / address : **Siemenswal
D- 24107 Kiel, Germany**

erklärt, daß die Produkte
declares, that the products

Produktname / product name : **Primescan D 7100 / D 8200 / D 8400**
Geräteart / product class : **Scanner**
Typenbezeichnung / type designation : **3160-xx**

Seriennummer / serial number :

Herstelldatum / date of manufacture :

Produktname / product name : **Primestation D 7100 / D 8200**
Geräteart / product class : **Vorlagenmontage / Mounting Device**
Typenbezeichnung / type designation : **3160.340 / 3163**

Seriennummer / serial number :

Herstelldatum / date of manufacture :

übereinstimmt mit den Bestimmungen der oben genannten EG-Richtlinien.
conforms with the above mentioned Directives.

Angewandte Normen und technische Spezifikationen:

Applicable Standards :

- EN 60204-1:1997 Elektrische Ausrüstung von Maschinen
Electrical Equipment of Industrial Machines
- EN 60950:1992 Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik
s einschließlich elektrischer Büromaschinen
+A11:1998 Safety of Information Technology Equipment
including electrical business equipment
- EN 55022:1998, Klasse B EMV-Produktnorm Störaussendung
EMC Product Standard, Emission (CISPR 22 Class B)
- EN 61000-3-2:1995 EMV-Norm Oberschwingungsströme
EMC Standard, Emission, harmonic current emissions
- EN 61000-3-3:1995 EMV-Norm Spannungsschwankungen und Flicker
EMC Standard, Emission, voltage fluctuations and flicker
- EN 50082-2:1995 EMV-Fachgrundnorm Störfestigkeit
EMC Generic Standard, Immunity

Kiel, 25. Januar 2001

Heino Schadwald
Senior Vice President

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Siemenswal, D-24107 Kiel, Germany

Ort / place Datum / date

Name / name

Unterschrift / signature Stempel / stamp

HEIDELBERG

GB, IRL

EC Declaration of Conformity :

Heidelberger Druckmaschinen AG declares, that the product described overleaf conforms to the following relevant provisions :

- Directive 98/37/EC relating to machinery
- Directive 89/336/EEC relating to electromagnetic compatibility
- Directive 73/23/EEC relating to electrical equipment designed for use within certain voltage limits

F, B, L

DÉCLARATION «CE» DE CONFORMITÉ:

Heidelberger Druckmaschinen AG affirme que le produit décrit au verso correspond aux références suivantes adéquates :

- Directive 98/37/CE relatives aux machines
- Directive 89/336/CEE relatives à la compatibilité électromagnétique
- Directive 73/23/CEE relatives au matériel électrique destiné à être employé dans certaines limites de tension

DK

EF-overensstemmelseerklæring :

Heidelberger Druckmaschinen AG erklærer, at det produkt, der er beskrevet efterfølgende, opfylder følgende relevante bestemmelser :

- Raadets direktiv 98/37/EF lovgivning om maskiner
- Raadets direktiv 89/336/EØF lovgivning om elektromagnetisk kompatibilitet
- Raadets direktiv 73/23/EØF lovgivning om elektrisk materiel bestemt til anvendelse inden for visse spændingsgrænser

E

DECLARACIÓN «CE» DE CONFORMIDAD :

Heidelberger Druckmaschinen AG declara que el producto descrito al dorso corresponde a las siguientes disposiciones relevantes :

- Directiva 98/37/CE sobre máquinas
- Directiva 89/336/CEE relativas a la compatibilidad electromagnética
- Directiva 73/23/CEE sobre el material eléctrico destinado a utilizarse con determinados límites de tensión

FIN

EY-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS:

Heidelberger Druckmaschinen AG ilmoittaa, että kääntöpuolella kuvattu tuote vastaa seuraavia asiaan kuuluvia määräyksiä :

- Direktiivi 98/37/EY koneita koskevan jäsenvaltioiden lainsäädännön lähentämisestä
- Direktiivi 89/336/EY koneita koskevan jäsenvaltioiden lainsäädännön lähentämisestä
- Direktiivi 73/23/EY tietyillä jänniteluella toimivia sähkölaitteita koskevan jäsenvaltioiden lainsäädännön lähentämisestä

GR

Κατατική δήλωση συμμόρφωσης σύμφωνα με :

Heidelberger Druckmaschinen AG δηλώνει, ότι το ακόλουθες Βεργιγραφόμενο Βροϊόν εκληρεί τις ακόλοζες σχετικές διατάξεις :

- ΕΟΚ/οδηγία 98/37/ΕΟΚ για μηχανές
- ΕΟΚ/οδηγία 89/336/ΕΟΚ για ηλεκτρομαγνητική ανεκτικότητα
- ΕΟΚ/οδηγία 73/23/ΕΟΚ για ηλεκτρικά είδη εξοπλισμού, που Βροορίζονται για χρήση εντς καθορισμένων ορίων τάσης

I

Dichiarazione CE di conformità :

Heidelberger Druckmaschinen AG dichiara che il prodotto descritto a tergo è conforme alle seguenti disposizioni :

- Direttiva 98/37/CE relative alle macchine
- Direttiva 89/336/CEE relative alla compatibilità elettromagnetica
- Direttiva 73/23/CEE relative al materiale elettrico destinato ad essere adoperato entro taluni limiti di tensione

NL

EG-VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING:

Heidelberger Druckmaschinen AG verklaart dat de aan de ommezijde beschreven produkten aan de volgende bestemmingen van belang voldoen :

- Richtlijn 98/37/EG betreffende machines
- Richtlijn 89/336/EEG inzake elektromagnetische compatibiliteit
- Richtlijn 73/23/EEG inzake elektrisch materiaal bestemd voor gebruik binnen bepaalde spanningsgrenzen.

P

Declaração CE de conformidade :

Heidelberger Druckmaschinen AG declara que o produto descrito no verso corresponde às seguintes determinações relevantes :

- Directiva 98/37/CE respeitantes às máquinas
- Directiva 89/336/CEE respeitantes à compatibilidade electromagnética
- Directiva 73/23/CEE no domínio do material eléctrico destinado a ser utilizado dentro de certos limites de tensão

S

EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMEELSE

Heidelberger Druckmaschinen AG deklarerar, att produkten enl. bilagad beskrivning motsvarar följande gällande bestämmelser :

- Rådets direktiv 98/37/EG om maskiner
- Rådets direktiv 89/336/EEG om elektromagnetisk kompatibilitet
- Rådets direktiv 73/23/EEG om elektrisk utrustning avsedd för användning inom vissa spänningsgränser



HEIDELBERG

Typ 3160-10/3160-30
Fabrik-Nr.

D 24107 Kiel
Bau-Nr 0517658

~ 100-240V 50/60Hz 6-3 A

~ 100-240V 60Hz 6-3 A

Date of Manufacture
Made in Germany

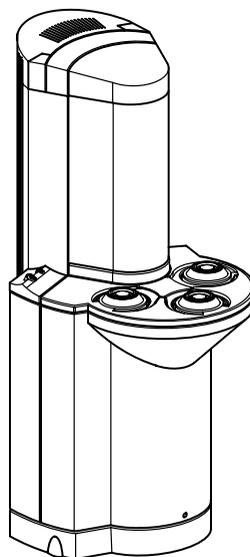
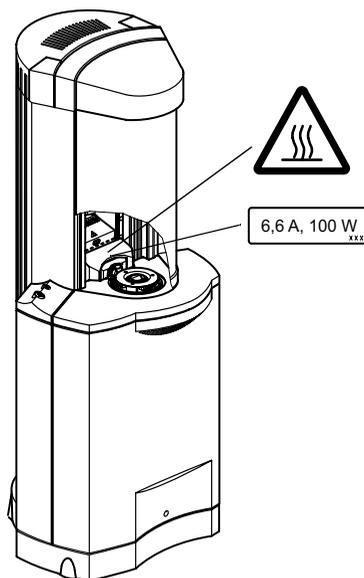
This device complies with Part 15 of FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This Class A digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulation.

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

xxx

Vor Anschluß an das Netz Aufstellung beachten



- A** Abbruchtaste [5-2](#)
Abgleichspuren [5-4](#), [6-1](#), [6-8](#)
Abgleichstreifen [5-4](#)
Abgleichstreifen montieren [7-12](#)
Abstandsstücke [1-8](#), [2-9](#)
Abtastart [8-1](#)
Abtastfläche [4-6](#)
Abtastlampe [4-6](#)
Abtastwalze [4-1](#), [4-3](#), [4-5](#)
Abtastwalze reinigen [7-1](#)
Abtastwalzenwechsel [5-2](#)
Abtastzeit [4-6](#)
Allgemeine Hinweise [4-2](#)
Anschließen
 an Bedienstation [3-2](#)
 an das Netz [3-3](#)
Anti-Newton-Folie [6-10](#)
Anti-Newton-Spray [6-7](#), [8-3](#)
Arbeitsvorbereitung [4-3](#)
Auflösung [4-4](#)
Aufstellen [1-3](#), [2-3](#)
Aufstellungsort [1-9](#), [2-11](#)
Auspacken und Aufstellen [1-1](#), [1-3](#),
[2-1](#), [2-3](#)
automatische Vorlagenanalyse [4-4](#)
- B** Barcodestreifen montieren [7-14](#)
Betriebsgewicht [8-1](#)
Blendenwahl [4-4](#)
Bodenfreiheit [1-21](#), [2-22](#), [2-25](#)
- C** Collagen scannen [5-10](#)
ColorAssistant [4-4](#)
Copix [4-3](#)
- D** Datenmengen [4-4](#)
Deckenhöhe [1-10](#), [2-11](#)
Detailkontrast [8-1](#)
- E** Ein-/Ausschalter [5-1](#)
Einschalten [3-6](#)
Entsorgung des Gerätes [8-8](#)
Erster schneller Scan [5-4](#)
- F** Filmreiniger [6-2](#)
Fingerabdrücke [6-5](#)
Fokus [8-1](#)
 ein/aus [5-10](#)
Frontverkleidung [1-4](#), [1-19](#), [2-5](#), [2-28](#),
[4-1](#)
- G** Garantiezeit [7-1](#)
Gefahren [3-4](#)
Gerätedeckel [1-12](#), [1-14](#), [2-16](#), [2-17](#)
Gerätefläche [1-3](#), [1-9](#), [2-3](#), [2-11](#)
Gerätefüße [1-19](#), [2-24](#)
Gerätestecker [V](#)
Geräuschemission [8-1](#)
Gesamtkonfiguration [4-5](#)
- H** Holzschrauben [1-5](#), [2-7](#)
- I** ICC-Profile [4-4](#), [5-5](#)
Installieren [3-1](#)
 Kalibrierdaten [3-7](#)
 Software LinoColor [3-7](#)
 Software Newcolor 7000 [3-6](#)
- J** JobAssistant [4-4](#)
- K** Kalibrierdaten installieren [3-7](#)
Kantenschutz [1-15](#), [2-19](#)
Klebeband [6-5](#), [8-3](#)
Klebestreifen als Scharnier [6-5](#)
Klemmpads [2-14](#)
Klimaeinrichtungen [V](#), [3-3](#)
Kontrollampen [3-6](#), [4-5](#)
Kontrolluchten [4-1](#)
Kratzer auf Abtastwalze [7-1](#)
Kunststoffabdeckungen [1-22](#), [2-27](#)
- L** Lademagazin [5-6](#)
Lademagazin-Abtastwalzen [5-7](#)
Lampenwechsel [7-10](#)
Leistungsaufnahme [8-1](#)
Lieferumfang [1-1](#), [1-2](#), [2-1](#), [2-2](#)
LinoColor [4-3](#)
Luftblasen [6-6](#)

- Luftfeuchtigkeit [8-1](#)
 Luftpolsterfolie [1-4](#), [2-4](#)
 Lüftungsschlitze [V](#)
- M** Magnetfelder, Beeinflussung der Monitore [IX](#)
 Maße (Breite x Höhe x Tiefe) [8-1](#)
 Maßstabsbereich [4-4](#), [6-2](#), [8-1](#)
 Monitor, Aufstellung [IX](#)
 Monitore, Beeinflussung durch Magnetfelder [4-2](#)
 Montagefolie [6-8](#), [8-3](#)
- N** Nennstrom [8-1](#)
 Netzanschluß [1-1](#), [2-1](#), [3-3](#)
 Netzkabel [3-4](#)
 Netzspannung [8-1](#)
 Netzstecker [V](#)
 Newcolor 7000 [4-3](#)
 Newtonringe [6-6](#), [6-7](#)
 Normen und Standards [8-5](#)
 Nutzen [5-4](#), [6-1](#), [7-12](#)
 Nutzformat [8-1](#)
- O** Öffnen der Haube mit den Händen [5-3](#)
 Öffnen von Gehäuseteilen [V](#)
 Optik reinigen [7-2](#)
 Optische Teile [4-2](#)
- P** Primescan D 7100/D 8200 [4-1](#)
 Primestation D 7100/D 8200 [6-12](#), [6-13](#)
 Produkt- und Leistungsmerkmale [4-3](#)
 Puder [6-10](#)
- Q** Qualität [6-1](#)
- R** Rampe [1-4](#), [1-8](#), [2-4](#), [2-9](#)
 Reinigen
 der Abtastwalze [7-1](#)
 der Optiken [4-2](#), [7-2](#)
 der Vorlagen [7-5](#)
 des Gerätes [7-4](#)
 Reinigungsmittel [7-1](#), [7-4](#), [7-6](#)
 Reparaturen [V](#), [3-3](#)
- S** Scangeschwindigkeit [8-1](#)
 Scannen (Allgemeine Hinweise) [5-4](#)
 SchärfEinstellung [4-4](#)
 SCSI-Adresse [1-18](#), [2-23](#), [8-1](#)
 SCSI-Anschluß [3-2](#)
 SCSI-Anschlußkabel [1-10](#), [2-12](#)
 SCSI-Bus [3-3](#)
 Service [7-1](#)
 Sicherheitstechnische Hinweise [V](#)
 Sicherheitsvorschriften [VI](#), [3-4](#)
 Sicherung [V](#), [3-3](#)
 Sonneneinstrahlung [V](#), [3-3](#)
 Spezielle Bedienungen am Primescan D 8400 [5-6](#)
 Stahlseil [1-15](#), [2-18](#)
 Standardschnittstelle [8-1](#)
 Stapelverarbeitung [5-5](#)
 Stecker [3-4](#)
 Stromausfall [5-3](#)
 Stützhilfe [1-17](#), [1-21](#)
 Stützhilfen [2-20](#), [2-25](#)
 Systemvoraussetzungen [4-5](#)
- T** Taste Ein / Aus [4-1](#)
 Taste Walzenwechsel [4-1](#), [5-2](#)
 Technische Daten [8-1](#)
 Terminator [3-3](#)
 Transportbleche [2-15](#)
 Transportrollen [1-7](#), [1-11](#), [2-8](#), [2-12](#)
 Transportsicherung [1-14](#), [1-16](#), [2-18](#), [2-19](#)
 Transportsicherungs-Stange [1-16](#), [2-20](#)
 Transportsicherungswinkel [1-13](#), [2-16](#)
 Transportwinkel [1-6](#), [2-7](#)
 Trocknerkrallen [6-7](#)
- U** Umgebungstemperatur [8-1](#)
 Unebener Fußboden [1-3](#), [1-19](#), [2-3](#), [2-24](#)
 Unfallversicherungsschutz [VI](#)
 Unwucht der Abtastwalze [6-2](#)
- V** Verbrauchsmaterialien [8-3](#)
 Verkleidungsteile [3-1](#)

Verschmutzung [7-1](#), [7-4](#)
Vorlage [4-3](#)
Ethanol-Reinigung [7-7](#)
Filmcleaner-Reinigung [7-9](#)
für die Reinigung „untersuchen“ [7-5](#)
für die Reinigung vorbereiten [7-5](#)
in Flanschnähe [6-1](#)
Ölige Rückstände [7-7](#)
Positionierung [6-3](#)
Staub-Reinigung [7-8](#)
Staubreinigung mit adhäsiver Rolle [7-9](#)
Verteilung der [6-1](#)
Wässrige Flüssigkeiten [7-7](#)
Vorlagendicke [8-1](#)
Vorlagenmontage [6-1](#)
Aufsichtsvorlagen mit Folie [6-11](#)
Dia ab Größe 6 x 9 cm [6-7](#)
Dia bis zur Größe 6 x 6 cm [6-4](#)
Dia-Montage mit Folie [6-8](#)
Gewinkelte [6-12](#)
nach Motiv ausrichten [6-12](#)
nach vorgegebenem Winkel ausrichten [6-13](#)
Nützliche Tips [6-5](#), [6-10](#), [6-12](#)
wichtige Hinweise zur [6-1](#)
Vorlagenmontagegeräte Primestation D 7100/D 8200 [4-3](#)
Vorlagenreinigen [7-5](#)

W WALKISOFT-Tuch [8-3](#)
Walzenchip [5-7](#)
Walzenhaube [1-13](#), [2-17](#), [4-1](#)
Walzenmagazin [4-1](#)
Walzennut [6-8](#)
Walzenwechsel [5-2](#), [5-9](#)
Wandabstand [1-10](#), [2-11](#)
Wartung und Pflege [V](#)
Wartungsarbeiten [V](#), [3-4](#), [7-1](#)
Wippanfälligkeit [1-20](#), [2-25](#)
Workflow Primescan D 8400 [5-8](#)

Z Zubehör [8-2](#)
Zubehörteile [1-3](#), [2-3](#)